

Berliner Zeitung



FESTIVAL OF LIGHTS

ANZEIGEN-SONDERVERÖFFENTLICHUNG



Emotionales Jubiläum
zu 30 Jahren Mauerfall

Alle Veranstaltungen
im Überblick

Festival of Lights-Gründerin
Birgit Zander im Interview



FESTIVAL OF LIGHTS 2018 | FOTO: FRANK HERRMANN

Lights of Freedom ist das diesjährige Motto des Festival of Lights.

E.ON – Energie für Menschen

Wir freuen uns, bereits zum fünften Mal als Partner das Festival of Lights zu unterstützen – in diesem Jahr sogar als Presenter, und das zum 15. Geburtstag des Festivals und zum 30. Jubiläum des Mauerfalls!

E.ON unterstützt gern Initiativen, die das Leben bereichern, ob durch künstlerisch einzigartige Momente oder durch konkrete Lebenshilfe, etwa als Partner des Integrationsprojektes „MitternachtsSport e. V.“. Was wir am Festival of Lights besonders mögen: Hier wird Spitzenkunst für jeden zugänglich gemacht. Völlig kosten- und barrierefrei kann Lichtkunst von internationalem Rang bewundert werden. Die zuletzt drei Millionen Besucher zeigen, wie gut dieses Konzept angenommen wird.

Wir beteiligen uns in diesem Jahr mit mehreren Aktionen – vom Instagram-Fotowettbewerb über Influencervideos bis hin zum international ausgeschriebenen Wettbewerb der besten Street-Art-Projektionen auf dem Hotel De Rome. Unter dem Motto „Free your Energy“ haben sich Street-Art-Künstler aus 14 Ländern beworben. Ihre Bilder lassen sich an jedem Abend auf der Fassade des Hotel de Rome bewundern und das Publikum kann weltweit über Social Media den Sieger küren.

Wir freuen uns auf diese und viele, viele andere Attraktionen!

Carsten Thomsen-Bendixen
Leiter Kommunikation

Berlin feiert 30 Tage die Freiheit

100 Illuminationen strahlen zum Auftakt beim 15. Festival of Lights

Unter dem Motto „Lights of Freedom“ zeigen beim diesjährigen Festival of Lights 72 Künstler aus 26 Ländern mit über 200 Bildern, Shows und Kunstwerken ihr kreatives Können. Kein Leitsatz könnte passender sein – für dieses Jahr, für diese Stadt, für ihre Bewohner und ihre Millionen Besucher. Denn 2019 feiern wir 30 Jahre Mauerfall. Das Jubiläum steht für eine friedliche Revolution, die Überwindung der Mauer, die wiedererlangte Einheit Deutschlands und das Ende des Kalten Krieges. Mit dem Festival of Lights starten die Feierlichkeiten zum 30. Jahrestag der friedlichen Revolution, eines Ereignisses, das auch heute noch viele Menschen bewegt.

Als im November 1989 völlig überraschend die Mauer fiel, die seit vielen Jahren die Deutschen in Ost- und Westbürger teilte, wurde Berlin neu geboren. Die Stadt blühte auf und entwickelte sich zu einem weltweiten Symbol für Frieden und Freiheit. Das Brandenburger Tor wurde zu einem selbstbewussten Wahrzeichen der Freiheit. Kein Wunder also, dass heute vier von fünf Berlinern ihre Stadt gedanklich mit Freiheit verbinden. Auch international steht dieser kostbare Wert ganz oben. Als Menschen aus aller Welt gefragt wurden, was sie spontan mit Berlin assoziieren, nannten 64 Prozent die friedliche Revolution und den Mauerfall von 1989. Der Regierende Bürgermeister von Berlin, Michael Müller, der

auch der Schirmherr des Festivals of Lights ist, brachte es kurz und treffend auf den Punkt: „Berlin kann Freiheit!“

Freiheit ist ein kostbares Gut

Das Geheimnis unseres Glücks ist die Freiheit. Wir brauchen sie wie die Luft zum Atmen, damit wir frei reden, uns frei bewegen und frei entfalten können. Aber die Freiheit ist alles andere als selbstverständlich. Sie braucht mutige Menschen, die zu ihr stehen und für sie kämpfen. Keiner weiß das so genau wie die Berliner. Das Festival of Lights knüpft mit seinem diesjährigen Motto an das Grundrecht auf Freiheit an und setzt es inspiriert und kreativ ins Licht. „Wir widmen unsere dies-

jährige Veranstaltung der Stadt, die für das freie Leben steht. Wir wollen die Freiheit der Gegenwart feiern und uns zugleich an die Vergangenheit erinnern, um ein Licht der Hoffnung und ein Zeichen gegen Unfreiheit in vielen Teilen der Welt zu setzen“, erklärt Birgit Zander, Gründerin und künstlerische Leiterin des Festivals of Lights.

Seit 15 Jahren ist das Festival of Lights eines der Highlights des Berliner Veranstaltungsprogramms. Auch im Jubiläumsjahr setzt das Festivalteam in Kooperation mit Künstlern wieder Gebäude, Plätze und Wahrzeichen in ein grandioses Licht. Zehn Nächte lang lassen sie mit vereinten Kräften Berlin leuchten und das Publikum strahlen.

Lichter, die an die Bedeutung von Freiheit und Demokratie erinnern!

Das Festival of Lights ist alljährlich ein Augenschmaus. Unsere Stadt und ihre bedeutenden Gebäude in diesem leuchtenden Farbenspiel zu erleben, begeistert Berlinerinnen und Berliner ebenso wie unsere Gäste. In diesem Jahr verbindet sich das kulturelle Freiluftereignis mit einem großartigen Jubiläum: 15 Jahre Festival of Lights – dazu gratuliere ich ganz herzlich.

Ihr Festtag fällt in ein Jahr wichtiger historischer Jubiläen, darunter ganz zentral: 30 Jahre Mauerfall. Der 9. November 1989

brachte der gesamten Stadt die lang ersehnte Freiheit. Wir werden rund um den Jahrestag an vielen Stellen unserer Stadt an die Jahrzehnte der Teilung und den Mut und die Entschlossenheit der vielen Menschen in Ostberlin und der DDR erinnern. Dass auch das Festival of Lights diesen Anlass aufgreift, freut mich sehr.

So werden wir die Wahrzeichen, Plätze und Gebäude unserer Stadt zehn Tage lang in den „Lights of Freedom“ erleben. Lichter, die an die hohe Bedeutung von Freiheit und Demokratie erinnern und



LENA GIOVANAZZI

Bürgermeister Michael Müller

auch daran, dass wir diese Werte immer wieder neu verteidigen müssen. Ich freue mich schon sehr auf das Festival of Lights und seine einzigartige Kulisse und danke allen, die sich hier engagiert haben: den Veranstaltern, Partnern und den Künstlerinnen und Künstlern.

Ich wünsche allen Besucherinnen und Besuchern großartige Eindrücke und noch lange nachwirkende schöne Momente.

Michael Müller, Regierender
Bürgermeister von Berlin



FESTIVAL OF LIGHTS 2017 | FOTO: FRANK HERRMANN

Wenn Birgit Zander mit ihrem Team die Stadt zum Leuchten bringt, bekommt sie auch nach 15 Jahren noch eine Gänsehaut.

Mehr Licht!

Erhellendes Gespräch mit Birgit Zander

Birgit Zander ist Gründerin, Veranstalterin, Produzentin und zugleich künstlerische Leiterin des Festivals of Lights. Die gebürtige Berlinerin lässt seit 2005 ihre Heimatstadt in kunstvollen Lichtinszenierungen erstrahlen.

Warum sind die Menschen so fasziniert vom Licht?

Licht ist Energie, Licht verbindet und Licht spricht alle Sprachen. Es gäbe kein Leben ohne Licht. Das ist das eine. Das andere ist, dass der Mensch Bilder und Geschichten liebt. Setzt man Licht kreativ ein, um Bilder zu erzeugen und Geschichten zu erzählen, kann man ihn in einen magischen Bann ziehen. Genau das tun wir beim Festival of Lights: Wir verbinden Licht mit Kunst und Bildern und erzählen so Geschichten, die eine magische Wirkung haben.

Wie hat sich das Festival in den letzten 15 Jahren entwickelt?

Es ist viel größer geworden, die künstlerischen Inszenierungen haben immer weiter an Qualität gewonnen, das wird uns immer wieder bestätigt. Die Technik hat sich stark weiterentwickelt: Wir fingen an mit ganz klassischen, farbigen Lichtinstallationen, dann kam das Zeitalter der Bildprojektion dazu, zum Beispiel auf einem meiner Lieblingsgebäude – dem Berliner Dom. Später präsentierten wir die ersten Bewegtbildprojektionen und schließlich die sogenannten 3D-Projektion-Mappings auf den Gebäuden. Außerdem erweiterten wir das Programm um interaktive Aktionen, Wettbewerbe und

Votings, bei denen das Publikum eingebunden und selbst Teil des Festivals wird.

Auch die Zahl der Kooperations- und Projektpartner ist extrem gewachsen. Und ich liebe es, internationale Künstler einzubinden. Das hat sich stark weiterentwickelt. In diesem Jahr sind es über 70 aus 26 Ländern! Nicht zu vergessen: die Anzahl der Orte der Inszenierungen. Begonnen haben wir mal mit rund 20. Letztes Jahr waren es 60. Und ich kann schon jetzt verraten: Dieses Jahr wird es dreistellig!

Bei welchem Projekt bekommen Sie noch heute Gänsehaut?

Ich habe noch jede einzelne Inszenierung der letzten 15 Jahre im Kopf. Die Gänsehaut bekomme ich vor allem, wenn ich an das erste 3-D-Video-Mapping auf dem Brandenburger Tor denke. Es hieß „Leben im Brandenburger Tor“; man hatte den Eindruck, dass Menschen tatsächlich im Brandenburger Tor leben würden. Das berühmteste Gebäude der Welt wurde quasi zum Wohnhaus. Ein sehr aufwendiges Projekt. In diesem Jahr wird die sehr emotionale Inszenierung auf dem Brandenburger Tor garantiert erneut für Gänsehaut sorgen!

Gibt es noch ein bisher unerreichtes Ziel?

Mein großer Traum ist es, noch mehr Städte international zu inszenieren, das Licht von Berlin aus weiter um die Welt tragen, um weltweit positive und emotionale Momente zu kreieren, die die



PRIVAT

Initiatorin Birgit Zander

Menschen zum Träumen anregen. Die Festival-of-Lights-Familie kann ruhig noch größer werden.

Was ist das Besondere am diesjährigen Motto „Lights of Freedom“?

Wir feiern die Freiheit und 30 Jahre Mauerfall! Was im November 1989 passierte, ist für mich als waschechte Berlinerin immer noch einer der bewegendsten Momente meines Lebens. Um dieses Ereignis zu würdigen, habe ich das Thema Freiheit als Leitmotiv gewählt. Freiheit ist für mich einer der wichtigsten Werte für uns alle und dem möchte ich ein ganzes Festival widmen.

Was können Sie uns schon über das Programm 2019 verraten?

Es wird das umfangreichste Programm, das wir jemals präsentiert haben. Wir werden über 100 Orte bespielen. Sehr viele neue sind dabei! Dazu kommt ein tolles Rahmen- und Eventprogramm. Es wird auch ein neues Format geben, das ich unbedingt empfehle anzuschauen, den Magical Festival

of Lights Garden in Marzahn, den Gärten der Welt! Außerdem gibt es ein noch vielfältigeres Lightseeing-Programm mit unserem neuen großen Partner GetYourGuide. Besucher können so auf vielen Wegen unser Festival erkunden. Wir werden auch unseren Walk of Light mit verschiedenen Routen erweitern. Im Jubiläumsjahr wird es zudem ein „Best-of“ geben. Wir haben unsere Fans in den sozialen Medien gefragt, was aus den Inszenierungen der letzten Jahre sie noch einmal sehen wollen. Unser Team hat einige Inszenierungen ausgewählt, die wir noch einmal aufleben lassen.

Ich freue mich auch sehr, unseren neuen Festival of Lights Song „Turn the Lights On“ von Ayman präsentieren zu dürfen! Ab 11. Oktober pünktlich zum Lights On erhältlich.

Welche Tipps können Sie den Besuchern vorab geben?

Das ganze Festival an einem Abend zu schaffen, ist wahrscheinlich unmöglich bei diesem Programm. Ich empfehle also, öfter zu kommen, an verschiedenen Abenden – vielleicht eine Route zu Fuß und an einem anderen Tag einmal die Lichtinszenierungen per Bus zu erkunden. Weiterer Tipp: unseren Newsletter abonnieren und unter dem Hashtag #FestivaloflightsBerlin die schönen Fotos angucken. Und bitte selber unbedingt auch eigene Fotos hochladen!

Wer ist der diesjährige Presenter?

Wir sind extrem glücklich und stolz, dass wir wieder E.ON als

Presenter an unserer Seite haben und dies bereits im fünften Jahr. Ohne solch einen großartigen Partner wäre es kaum möglich, ein Festival dieser Größenordnung zu realisieren.

Das Berliner Festival of Lights verlangt Ihnen viel ab. Trotzdem schaffen Sie es noch, mit Ihrem Festival die Welt zu bereisen ...

Das hat sich vor ein paar Jahren ergeben. Da wurden wir gebeten: „Das, was ihr in Berlin macht, ist so toll, könnt ihr das auch bei uns machen?“ Wir haben mit ein paar deutschen Städten angefangen, dann ging es nach Luxemburg, Bukarest, New York, Jerusalem, Zagreb, Plovdiv und sogar Kuwait. Meine Mission, Berlin mit anderen Städten durch Licht zu verbinden, entwickelt sich stetig weiter.

Frau Zander, wofür sind Sie dankbar?

Birgit Zander: Dass ich als Berlinerin seit 15 Jahren ein so bedeutendes Event in der schönsten Stadt der Welt organisieren und umsetzen darf – gemeinsam mit einem unglaublichen Team, das mit so viel Leidenschaft und Engagement dabei ist. Ich bin jedem einzelnen von Herzen dankbar, der dabei ist!

Und natürlich bin ich allen Partnern, Unternehmen, Institutionen und Freunden sehr dankbar, die unsere Mission teilen, Berlin noch mehr zum Leuchten zu bringen ... Da haben sich viele, viele über die Jahre zusammengefunden, einige Unterstützer sind schon seit 15 Jahren dabei. Dankeschön!

Urbane Kunst auf dem Hotel de Rome

E.ON lädt zur Street-Art-Challenge ein

E.ON ist exklusiver Presenter des Festivals of Lights und seit nunmehr fünf Jahren fester Partner. Das Unternehmen möchte mit seinen intelligenten Netzen immer mehr grünen Strom zu den Menschen bringen und sie so sprichwörtlich miteinander verbinden. Diese Mission passt hervorragend zum Gedanken des Festivals of Lights. Als Presenter des Festivals vergibt E.ON seit zwei Jahren einen eigenen Special Award. Im letzten Jahr waren 21 der führenden europäischen Videomappingkünstler eingeladen, ihr Können auf dem Berliner Fernsehturm unter Beweis zu stellen. In diesem Jahr hat der größte europäische Netzbetreiber gemeinsam mit einer Fachjury und dem Team des Festivals of Lights Street-Art-Künstler aus insgesamt 14 Ländern ausgesucht. Sie kommen aus Belgien, Deutschland, Italien, Großbritannien, Kroatien, den Niederlanden, Polen, Rumänien, Schweden, der Slowakei, Slowenien, Tschechien, der Türkei und Ungarn. In all diesen Ländern ist der Netzbetreiber aktiv. Die Idee war, die kulturelle Vielfalt, die das Unternehmen täglich bestimmt, sichtbar zu machen. Das Festival ist die perfekte Bühne dafür.

Unter dem Motto „Free Your Energy“ konnten die Künstler ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Allerdings musste dabei eine Herausforderung gelöst werden. Street-Art ist urbane Kunst im öffentlichen Raum. Kurz gesagt: In



Der Bebelplatz bekommt eine völlig neue Optik.

der Regel malen die Künstler ihre Ideen in Form von Graffiti oder Murals, so werden die großformatigen Wandbilder genannt, direkt auf die Hauswände. Das ist auf den historischen Fassaden rund um den Bebelplatz natürlich nicht möglich. Deswegen haben sich die Macher des Festival of Lights einen Trick ausgedacht. Sie haben den Street-Artisten Leinwände geschickt, die diese mit ihrer persönlichen Kunstform und Umsetzung des Mottos „Free your Energy“ gestalten kon-

ten. Die Leinwände wurden vom Festivalteam in Berlin digitalisiert und für die Projektion auf das Hotel de Rome vorbereitet. Beim Festival of Lights werden so aus urbanen und dauerhaft auf Fassaden aufgebrauchten Kunstprojekten sogenannte Light Graffitis und Light Murals, die auf die historische Fassade projiziert werden. Ein Gewinn für alle Seiten: Die Künstler können einmalig ihre Werke auf einer historischen Fassade gestalten und die Fans des Lichtfestivals haben

die Möglichkeit, die leuchtenden Werke zu bestaunen, ohne in die vielen europäischen Metropolen zu reisen. Die Motive der Künstler decken eine fast unvorstellbare Palette an Möglichkeiten ab: von abstrakt und minimalistisch bis zu gegenständlich und naturalistisch. Eins ist garantiert: Auf dem Hotel de Rome wird es bunt zugehen.

Die Kunstwerke sind aber nicht nur abends zu bestaunen. Sie werden auch live ausgestellt. Wo die 14 großen Leinwände während

des Festivals of Lights ausgestellt werden, erfahren Sie auf unserer Website. Darüber hinaus können alle Street-Art-Projektionen auf festival-of-lights.de rund um die Uhr bestaunt werden. Grund dafür ist ein Gewinnspiel, das sich E.ON gemeinsam mit dem Festival of Lights ausgedacht hat. Am Ende des Festivals werden 14 Gewinner einen Originaldruck der Street-Art-Kunstwerke mit nach Hause nehmen können. Die Informationen zum Gewinnspiel werden auch auf der Website bekannt gegeben. Eines kann schon jetzt verraten werden: Auf den Publikumsliebbling wartet eine kleine Überraschung.

Rund um das Hotel gibt es natürlich noch viel mehr Lichtkunst zu entdecken, denn die E.ON-Street-Art-Challenge ist Teil einer fantastischen 360-Grad-Inszenierung des gesamten Bebelplatzes.

Die St.-Hedwigs-Kathedrale wird das farbenfrohe Motiv „Garten Eden“ zieren und auf die Staatsoper und die juristische Fakultät wird ein wunderschönes Kunstmotiv projiziert. Alle diese Werke stammen von Lichtkünstler Daniel Margraf. Gegenüber auf der Humboldt-Universität feiert eine Collage den 250. Geburtstag des Abenteurers, Naturforschers, Kosmopoliten, Entdeckers, Weltvermessers oder manchmal auch Sternenschauers Alexander von Humboldt.

Mehr zur Geburtstagsaktion unter [#wirsindhumboldt](#).

VISUALISIERUNG FESTIVAL OF LIGHTS

Vielfalt der Kulturen

Kunstmotive zum Thema Kaleidoskop auf der Botschaft von Singapur



FESTIVAL OF LIGHTS 2018 / FRANK HERRMANN
Das Kaleidoskop dient als Symbol.

Zum dritten Mal ruft die Botschaft der Republik Singapur zum internationalen Wettbewerb auf. Kaleidoskop ist das diesjährige Motto. Das Kaleidoskop ist ein optisches Gerät mit Spiegeln im Inneren, das schöne Bilder erzeugt. Aber es ist auch die passende Metapher für die kulturelle Vielfalt der beiden Metropolen Singapur und Berlin.

Zehn Finalisten zeigen ihre Ideen und ihr Verständnis von der Kraft, die sich aus der Schönheit und Energie eines Austauschs der Kulturen ergibt – in erstaunlichen Kunstwerken, die auf der modernen Fassade der Botschaft gezeigt werden.

Die Künstler kommen aus so unterschiedlichen Ländern wie China, Singapur, Deutschland,

Pakistan, Frankreich, Amerika und Mexiko. Die Festivalbesucher können unter den leuchtenden Kunstwerken ihren persönlichen Favoriten online bestimmen. Die Gewinner werden am letzten Tag des Festivals genannt.

Kaleidoskop ist allerdings weit mehr als ein Award auf der Fassade der Botschaft. Es ist ebenso ein Kulturprogramm, das die Republik Singapur in Berlin im Juni gestartet hat. Dargeboten werden in diesem kulturellen Austausch sowohl klassische Konzerte als auch Unterhaltungsmusik. Ein Streetfoodmarkt und weitere kleine und große Highlights runden das Programm ab.

Mehr zum Voting auf der Seite: [www.fol-awards.de](#)

Green is GREAT

Lichtkunst auf der Britischen Botschaft Berlin



VISUALISIERUNG FESTIVAL OF LIGHTS

Das Vereinigte Königreich kämpft für die Natur.

Wir alle tragen die Verantwortung, unseren Planeten lebenswert zu erhalten. Das ist nicht immer leicht, aber viele kleine Schritte führen zum Ziel. Am Ende steht als Belohnung ein großartiges Gefühl: Green is GREAT.

Unter diesem Titel möchte Großbritannien wichtige Themen wie Klimawandel und Ressourcenschutz in den Fokus rücken. Auch soll die Projektion das hoch

gesteckte Klimaziel des Landes unterstreichen. Großbritannien hat seine Klimaziele schon vor zehn Jahren gesetzlich verankert und ist somit das erste Land, das sich Klimaneutralität bis 2050 als verbindliches Ziel gesetzt hat. Zudem setzt es sich auch international für den Klimaschutz ein und bewirbt sich gemeinsam mit Italien für die Präsidentschaft und Ausrichtung der nächsten UN-Klimakonferenz im kommenden Jahr.

Seit jeher ist der Potsdamer Platz eine aufregende Kulisse beim Festival of Lights. Viele unvergessliche Projektionen waren hier in den vergangenen Jahren zu sehen. In diesem Jahr lohnt sich der Besuch ganz besonders. Anlässlich der 30 Jahre Mauerfall und zum Motto Lights of Freedom gibt es viele Lichtkunstwerke zu bestaunen.

Die Fassade des Kollhoff-Towers verwandelt sich in eine riesige Collage zum Thema Freiheit, Grenzenlosigkeit und Berlin. Viele Bilder, die vor 30 Jahren auf der Berliner Mauer zu sehen waren, lassen die Zeit vor dem Mauerfall noch einmal sichtbar werden. Zu sehen gibt es gigantische Bilder von Künstlern wie Thierry Noir, Bouchet oder Ciddy und vielen anderen. Neben dem Kollhoff-Tower wird auch das Ritz-Carlton und das P5 kunstvoll inszeniert.

Auf dem Boden des Potsdamer Platzes setzt sich die Mauerkunst fort. Straßenmalereien werden zum Leben erweckt. Jeden Abend erleben die Festivalbesucher neue und überraschende Momente.

Am Eingang der Alten Potsdamer Straße, direkt am Kollhoff-Tower, zieren leuchtende Vögel des französischen Künstlerteams Pitaya die Baumkronen. Die Installation erinnert an einen Schwarm Zugvögel, der sich für



Am Potsdamer Platz wartet ein eindrucksvolles Schauspiel.

FESTIVAL OF LIGHTS 2018/ JULIAN DAIBER

Street-Art trifft Mauerkunst

Panoramainszenierung am Potsdamer Platz

einen Moment in den Bäumen niedergelassen hat und kurz vor dem Abflug steht – ein wunderbares Symbol für Freiheit. Die stilisierten Vögel bestehen aus klaren, einfachen Linien. Sie erinnern an Origami und passen

vortrefflich zur Architektur des Potsdamer Platzes.

Ein absolutes Highlight am Marlene-Dietrich-Platz wird die monumentale Lichtinstallation „Menschen Leipzig – Berlin“ des französischen Lichtkünstlers Phi-

lippe Morvan, welche gleich zwei 30-jährigen Jubiläen gewidmet ist: der friedlichen Revolution in Leipzig und dem Fall der Berliner Mauer. In einem Kreis mit neun Metern Durchmesser entführt der Künstler die Besucher ins Herzen

der Installation und lässt diese mit ihr und ihrer leuchtenden Botschaft verschmelzen. Dieses Kunstwerk wird präsentiert von der Spielbank Berlin.

Auch der Pianosee ist wieder Teil der großen Installation rund um den Potsdamer Platz. In diesem Jahr zaubern Lichtkunstwerke von Malte Keibel, die an Seeanemonen erinnern, ein einmaliges Wechselspiel aus Licht, Reflexion und geometrischen Formen auf den See. Die Objekte verschmelzen mit der sich widerspiegelnden Silhouette der umliegenden Häuser zu einer besonderen Illusion.

Unweit vom Pianosee befindet sich das Haus Huth. Auf der Fassade zum Park zeigt der Künstler Gabriel Valecillo Márquez die Vielfalt seines Heimatlandes Honduras. Er nimmt die Besucher mit auf eine Reise durch ein Land mit alten Geheimnissen, vielfältigen Kulturen und beeindruckender Schönheit. Tropische Wälder, alte Städte und Kulturen und einmalige Strände laden zum Verweilen ein. Kunsthandwerk und Musik komplettieren die Sicht auf das Land und ergeben ein Videomapping voller Farben, Freude, Rhythmus und Liebe zur Natur, eine unvergessliche Reise. Das Kunstwerk wird durch die Botschaft der Republik Honduras in Berlin ermöglicht.



Am Ostbahnhof soll eine Lichtinstallation auch Pendler in ihren Bann ziehen.

VISUALISIERUNG FESTIVAL OF LIGHTS

Großer Bahnhof für die Lichtkunst

Berliner Verkehrsknotenpunkte erstrahlen in neuem Licht

Aufsehenerregende Projektionen, magische 3D-Video-shows und beeindruckende Lichtinstallationen erzählen Geschichten, die bewegen: Dafür ist das Festival of Lights bekannt. Wenn die bedeutendsten Wahrzeichen, Bauwerke, Monumente und Plätze Berlins im Festival Teil außergewöhnlicher Lichtinszenierungen werden, dürfen die Berliner Bahnhöfe nicht fehlen. Nationale und internationale Künstlerinnen und Künstler verwandeln Beton und Stahl in spektakuläre Installationen. Die zahlreichen Geschäfte in den

Einkaufsbahnhöfen Berlin Hauptbahnhof und Berlin Ostbahnhof laden derweil zum Shoppen und Snacken ein. Das diesjährige Thema „Lights of Freedom“ anlässlich des großen Ereignisses „30 Jahre Mauerfall“ verwandelt die Stadt der Freiheit in eine gigantische Bühne.

So erzählen Projektinszenierungen am ehemaligen Grenzbahnhof Friedrichstraße Geschichten von Freiheitssehnsucht, Abschieden und Wiedersehen. Verschiedene Pop-Art-Motive symbolisieren am Hauptbahnhof und am Hackeschen Markt die Freiheit der

Kunst, indem die besondere Architektur der Fassaden und ihre vielen Facetten in Szene gesetzt werden.

Am Alexanderplatz zeigt eine junge Generation an Künstlern mit Neontape Art ihre ganz eigene Interpretation von Freiheit. Unterstützt wird der Leuchteffekt noch durch die vorhandene Bahnhofbeleuchtung.

Auch im Bahnhof Zoologischer Garten wird das Motto aufgegriffen: Hier erzählen leuchtende Charaktere anhand von Stop-Motion und passender Sounduntermalung ihre ganz eigene Ge-

schichte von Freiheit, indem sie sich ständig von einem Kontinent zum anderen bewegen.

Ebenso wird der Ostbahnhof Teil einer interessanten Inszenierung. Künstler kreieren hier „The Wall of Light“, einen durchlässigen Vorhang aus Licht. Mit ihren leuchtenden Farben als Symbol für das Leben, Freiheit und kulturelle Vielschichtigkeit soll „The Wall of Light“ die zahlreichen Besucher und Pendler in ihren Bann ziehen.

Auf der anderen Seite des Ostbahnhofs wird mithilfe einer Collage aus historischen An-

sichten ein Stück weit die Vergangenheit wieder zum Leben erweckt. Am Savignyplatz können die Lichtbegeisterten sich auf das Installationsprojekt „Floraison“ freuen: Leuchtende Blumen schweben leicht und frei im Himmel und verwandeln den Durchgang bei jedem Windhauch in ein tanzendes Blumenmeer.

Zusätzlich zu diesem umfang- und abwechslungsreichen Programm werden auch an weiteren Standorten im Berliner S-Bahn-Netz je einen Abend lang spektakuläre Lichtinstallationen zu bestaunen sein.

30 Jahre Friedliche Revolution

Lights of Freedom auf dem Brandenburger Tor

Das Brandenburger Tor ist mehr als nur eines der historischen Berliner Stadttore. Es ist eines der weltweit bekanntesten Berliner Wahrzeichen und eng verbunden mit der Friedlichen Revolution und der Wiedervereinigung Deutschlands.

In diesem Jahr präsentiert das Festival of Lights zusammen mit dem Bundesministerium des Inneren, für Bau und Heimat auf dem Brandenburger Tor ein 3-D-Videomapping in großer Dimension. Das Motto ist „Lights of Freedom“ und reflektiert

30 Jahre Friedliche Revolution. Es wird eine emotionale Reise durch die Geschichte erzählt, die mit dem berühmten Zitat John F. Kennedys „Ich bin ein Berliner“ beginnt. Kennedy stellte damals klar, dass er den Mauerbau nicht gutheißen würde. Aber es brauchte noch eine ganze Zeit, bis die unmenschliche Grenze überwunden und die Ketten durch die Bevölkerung gesprengt wurden. Vom Appell „Tear down this wall!“ des damaligen US-Präsidenten Ronald Reagan bis zur Öffnung der Mauer sollten noch zwei Jahre vergehen. Während internationale Künstler auf der Westseite der Mauer ihre Botschaften hinterließen, wurde auf der anderen Seite für Freiheit demonstriert. All das lebt im 15. Festival of Lights anlässlich des Jubiläums noch einmal auf, realisiert vom mehrfach preisgekrönten MP-Studio mit Sitz in Sofia, Berlin und Dubai.



VISUALISIERUNG FESTIVAL OF LIGHTS

Das Symbol Berlins ist spätestens seit 1989 auch ein Symbol der Freiheit.

Kunst auf 368 Metern

Videomappings von internationalen Künstlern

In diesem Jahr findet die fünfte World Championship of Projectionmapping statt. Diesmal auf dem Berliner Fernsehturm, der mit seiner schmalen, aber fast 368 Meter hohen Projektionsfläche nicht einfach zu bespielen ist. Die Künstler waren aufgerufen, das diesjährige Motto des Festivals „Lights of Freedom“ zu interpretieren und dies in einem 90 Sekunden langen Videomapping auszudrücken.

Eine Fachjury wählte aus den unzähligen Einsendungen internationaler Künstler sechs Finalisten aus. Sie kommen aus Deutschland, den Niederlanden, Pakistan, Polen und Russland. Sie werden zwischen dem 11. und 20. Oktober live präsentiert und das internationale Publikum kann in einem Onlinevoting entscheiden, wer als Hauptgewinner den Preis in sein Land holen wird. Nachdem das finale Voting am 19. Oktober um

Mitternacht geschlossen wird, wird am letzten Festivalabend der Sieger gekürt. In den Pausen der Awardshow kann man eine eindrucksvolle Introshow des preisgekrönten Mappingstudios MP-Studio aus Bulgarien und verschiedene Großbildprojektionen von Künstlerin Susan Gurnee, dem Illuseum Berlin und lustige Zettel des Berliner Blogs „Notes of Berlin“ bewundern.

Alle Einreichungen der World Championship of Projectionmapping können auf der Internetseite fol-awards.de angesehen und bewertet werden.

Finalisten:

- Artec (Pakistan)
- Captain Energy (Niederlande)
- Clockwork s.c. (Polen)
- Andreas Hauslaib (Deutschland)
- Pani Pawlosky (Polen)
- Sila Sveta (Russland)

Emotionales Jubiläum

Ein Bund der Freiheit leuchtet an vielen Orten

Das Festival of Lights spiegelt mit seinem diesjährigen Motto „Lights of Freedom“ das Jubiläum dieser beiden emotionalen Ereignisse wider. Viele der aufwendigen Projektionen beim 15. Festival zeigen Motive, die die Themen Freiheit und deutsche Wiedervereinigung würdigen. Mit der ehemaligen Stasizentrale in der Normannenstraße ist sogar ein Gedenkort dabei, der seine eigene Geschichte mit Licht und Projektion zugänglich macht. Auch die Bundesregierung will die Jubiläen der Friedlichen Revolution und der Deutschen Einheit besonders würdigen. Mit Projektionen auf vielen Ministerien wird an historische Leistungen und Erfolge im nach wie vor nicht abgeschlossenen Einheitsprozess erinnert. Alle Projektionen enthalten ein wiederkehrendes Element in ihren Motiven: ein Herz, das die Emotionalität der beiden Ereignisse betonen soll. Es fügt alle Projektionen zu einem gemeinsamen Thema zusammen. Wie ein leuchtendes Band ziehen sich die Bundesministerien durch Berlin. Das Jubiläumsjahr soll aber auch genutzt werden, um Bilanz



zu ziehen: was in den vergangenen 30 Jahren gelungen ist, was weniger gut funktioniert hat und wie dieses Wissen für künftige gesellschaftliche Transformationsprozesse hilfreich sein kann. Die Bundesregierung hat eine Kommission berufen, die Empfehlungen für das Jubiläumsjahr erarbeitet hat. Diese sehen vor, dass die Jahrestage wichtiger Wegmarken von 1989/1990 genutzt werden, um sich in unterschiedlicher Form an die Ereignisse zu erinnern und sie gemeinsam aufzuarbeiten. In diesem Rahmen beteiligt sich die Bundesregierung auch am Festival of Lights.

Herzstück des Konzeptes der Bundesregierung ist die Förderung von Begegnungen zwischen Ost- und Westdeutschen. Bürgerinnen und Bürger werden eingeladen, sich gegenseitig zu besuchen, sich kennenzulernen und miteinander zu diskutieren: über ihren Alltag, ihre Erfahrungen und Ideen für die Zukunft. Im Zentrum steht die Frage: Wie wollen wir miteinander leben?

Weitere Informationen unter: deutschland-ist-eins-vieles.de

Mehr Infos unter: festival-of-lights.de

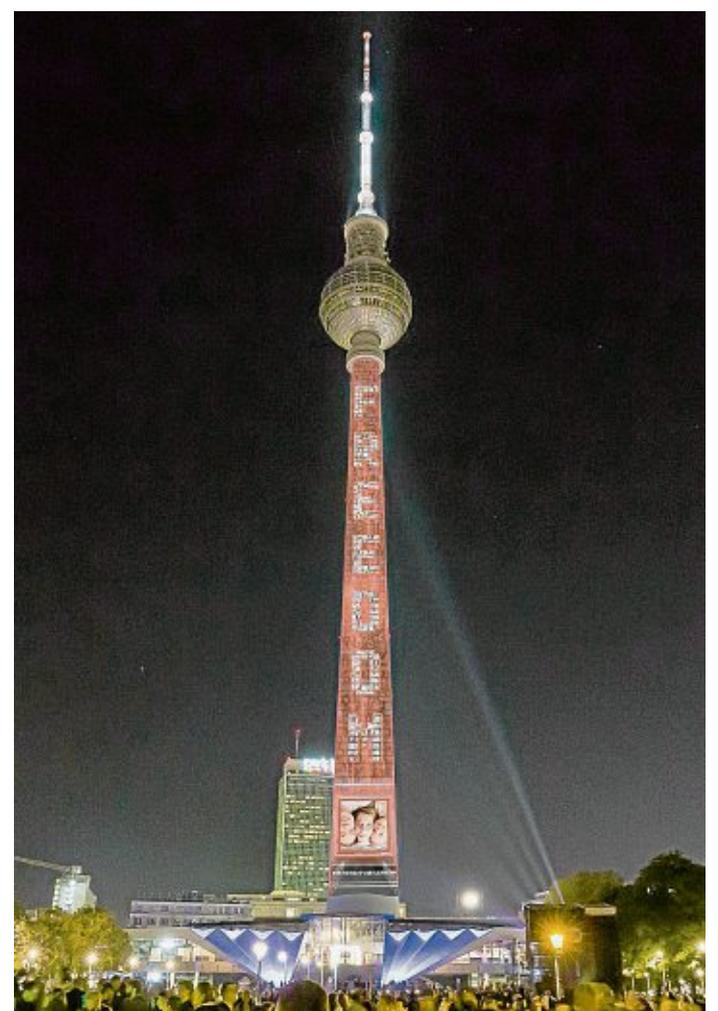
Symbol für die Freiheit

Faces of Freedom auf dem Fernsehturm

Beim 15. Festival of Lights wird es wieder eine aufsehenerregende interaktive Aktion geben, bei der jeder mitmachen kann. Mit ein bisschen Glück kann man sein eigenes Foto im Megaformat auf dem höchsten Gebäude Deutschlands sehen – dem Fernsehturm.

Gemeinsam mit GetYourGuide ruft das Festival of Lights weltweit Berlinfreunde auf, ihr Selfie als ein Zeichen für die Freiheit auf der Festivalwebsite hochzuladen. Ausgewählte Einsendungen werden während des Festivals auf den Fernsehturm projiziert und verschmelzen zu einer künstlerischen Collage, bis der Turm nach 10 Tagen komplett mit den eingesendeten Fotos zum Thema Freiheit bedeckt ist und während des Festivals über ganz Berlin hinwegleuchtet wird.

Jedes Foto wird für 10 Sekunden im Großformat auf dem Berliner Fernsehturm erscheinen. Das Tolle daran: Die Bilder werden vom 11. – 20.10. auf dem Berliner Fernsehturm vor einem Millionenpublikum zu sehen sein. Nehmt teil und mit ein bisschen Glück genießt ihr schon bald eure „10 seconds of Fame“ mitten in der Hauptstadt.



VISUALISIERUNG FESTIVAL OF LIGHTS

Berlins berühmtes Wahrzeichen zeigt Gesicht.

Aus einer anderen Welt

Perspektivwechsel auf dem Humboldt Forum

Mit dem Humboldt Forum entsteht in der Mitte Berlins ein neues kulturelles Zentrum, ein lebendiger Ort, der zusammen mit aktueller Forschung und Wissenschaft, der Geschichte Berlins sowie vielfältigen Events zu neuen Erkenntnissen über die Welt von gestern, heute und morgen anregt. Inspiriert ist das Humboldt Forum von seinen Namensgebern Alexander und Wilhelm von Humboldt und deren Freude daran, die Welt mit offenen Augen zu erkunden und sie als ein verflochtenes System von Natur und Kultur zu verstehen. Ausdruck dieser Freude sind die Animationen auf dem Humboldt Forum. Mehr als 200 Jahre nach der Reise Alexander von Humboldts an den Rio Negro haben Kooperationen zwischen dem Ethnologischen Museum Berlin, einer brasilianischen Nichtregierungsorganisation und den ursprünglichen Einwohnern eine Arbeit ermöglicht,



VISUALISIERUNG FESTIVAL OF LIGHTS

Das Humboldt Forum ist ein neues kulturelles Zentrum in Berlin.

die am 13. und 14. Oktober 2019 als Projektion zu sehen ist. An der Ostfassade öffnet sich ein Raum der Begegnung zwischen unterschiedlichen Welten. Die Völker der Tukano, Tuyuka und Yebamasa zeigen auf der Fassade ihre Zeichnungen, die davon erzählen, wie das Leben der Menschen und aller Wesen mit Sternbildern und natürlichen Zyklen zusammenhängt. So treffen die Sichtweisen dieser Völ-

ker auf unsere Zeit, aber auch auf die rituellen Instrumente und Alltagsgegenstände, die im Museum zukünftig ausgestellt werden. Das Einmalige an dieser Projektion ist, dass mithilfe der Nachkommen der einstigen Bewohner dieser Gegend deren ursprüngliche Geschichten gesammelt, Schritt für Schritt gemeinsam zusammengeführt und eigens in eine visuelle Sprache übersetzt wurden.

Nachts im Museum

Ein Tyrannosaurus als Hauptdarsteller

Zum ersten Mal ist das Museum für Naturkunde Teil des Festivals of Lights. In einem sehenswerten vierminütigen 3D-Video mapping erwacht das Museum zum Leben. Der Hauptdarsteller heißt Tristan Otto. Er ist ein Tyrannosaurus, der als Leihgabe seit Ende 2015 im Museum wohnt. Er stellt den Gästen des Festivals seine Mitbewohner, einen besonderen kleinen Freund und die Welt, in der sie leben, vor. Die

Show thematisiert die Faszination und Schönheit der Natur und gibt Einblicke in die Geheimnisse der Evolution. Aber das ist nicht alles. Viele Veranstaltungen machen die Welt von Forschung und Wissenschaft rund um die Natur erlebbar. Während der Nacht der offenen Türen wird es einen Foodmarket geben. Präsentiert werden die Projektion und die Aktionen vom Museum für Naturkunde gemeinsam mit der Berliner Sparkasse.



VISUALISIERUNG FESTIVAL OF LIGHTS

Tristan erwacht zum Leben.



MICHELI ASSEKURANZ e.K.
Partner des Festival of Lights

Ihr kompetenter Partner für:

- ◆ Versicherungen
- ◆ Finanzierungen
- ◆ Bausparen
- ◆ Vermögen
- ◆ Vorsorge

Wir lassen Sie nicht im Dunkeln stehen!

Bezirksdirektion der
ERGO
Beratung und Vertrieb AG

Kantstraße 47, 10625 Berlin – info@micheli-assekuranz.de
Tel: 030 89 60 90-0 – Fax: 030 89 60 90-99



FESTIVAL OF LIGHTS 2015 | FOTO: NELOFEE

Der ehrwürdige Dom erstrahlt in vielen Farben.

Licht aufs Monument

Berliner Dom ist ein Highlight beim Festival of Lights

Der Berliner Dom ist in diesem Jahr erneut Projektionsfläche beim Festival of Lights. Farbenfrohe und bedeutungsvolle Botschaften werden auf dem monumentalen Gebäude zu sehen sein. Zum Jubiläum des Festivals in diesem Jahr hat Direktorin Birgit Zander internationale Künstler eingeladen, ein ganz spezielles Motiv zu 15 Jahren Festival of Lights zu gestalten. Schließlich ist der Berliner Dom seit 2005 eines der Highlights bei jedem Festival, und das obwohl das Wahrzeichen am Lustgarten keine einfache Projektionsfläche ist. Seine dunkle Fassade mit den vielen Tiefen und Höhen ist eine knifflige Herausforderung. Jedes Motiv muss extra in einem aufwendigen Prozess angepasst und

auf den Dom zugeschnitten werden. Aber genau darin liegt auch der Reiz für die Gestalter. Ganz besonders freut sich das Festivalteam, dass in diesem Jahr auch einige Künstler aus vergangenen Festivals mit ihren Motiven dabei sind. Zum Beispiel hatte das Festival of Lights 2012 die Ehre, Wolfgang Joop als Designer für den Dom zu Gast zu haben. Es waren wunderschöne Bilder, die um die Welt gingen. Dieses Jahr wird noch einmal sein berühmtes Blumenmotiv präsentiert. Als besondere Aktion für die Facebook-Fans konnten in einem Onlinevoting die Follower des Festivals aus den beliebtesten Motiven der vergangenen Jahre ihre drei Favoriten auswählen und somit das Wahrzeichen mitgestalten.

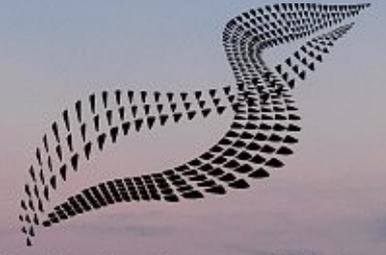
Pop-Art am Alex

Die Berliner Sparkasse leuchtet

Seit über 200 Jahren ist die Berliner Sparkasse ein wichtiger Bestandteil der Stadt und hat diese durch alle Höhen und Tiefen begleitet. Die farbenfrohe Pop-Art-Projektion auf dem Haus am Alexanderplatz 2 möchte diese Verbundenheit widerspiegeln. Neben ihren klassischen Aufgaben wie der Versorgung der Bevölkerung mit Finanzdienstleistungen oder der Förderung des Sparens und des Gewerbes steht die Gemeinwohlorientierung im Mittelpunkt ihres Handels. Ein wesentlicher Teil davon ist das gesellschaftliche Engagement. Die Berliner Sparkasse fördert über ihre drei Stiftungen vielfältige Projekte.



VISUALISIERUNG FESTIVAL OF LIGHTS



مركز الشيخ عبد الله السالم الثقافي
SHEIKH ABDULLAH AL SALEM CULTURAL CENTRE

Kuwait



www.ascckw.com



Bund für Freiheit

Zehn Bundesministerien, Bundespresseamt und Europäisches Haus leuchten für die Freiheit

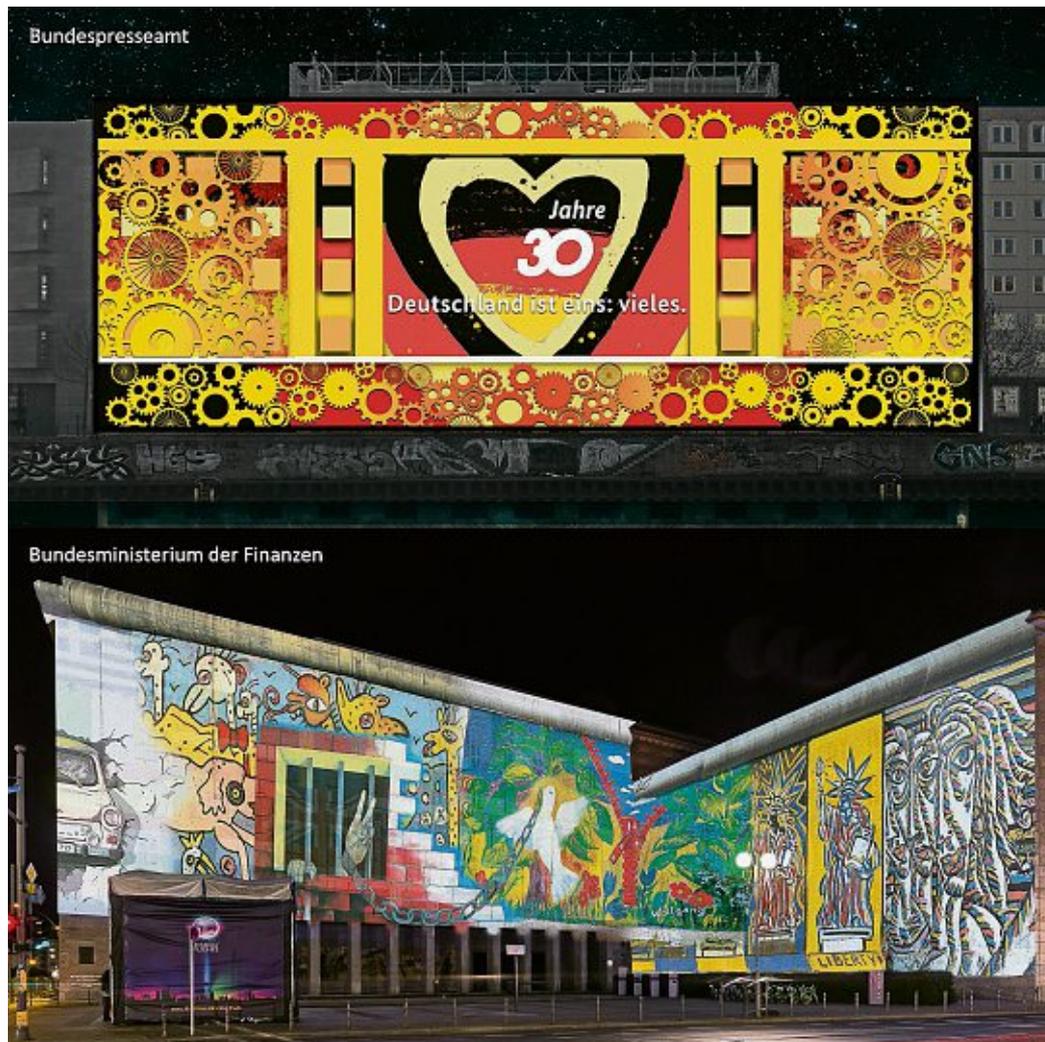
Freiheit leuchtet vom 11. bis zum 20. Oktober von den Fassaden des Regierungsviertels. Der Freiheitswille mutiger Menschen führte vor 30 Jahren zum Mauerfall, zum Fall des Eisernen Vorhangs – und machte letztendlich die deutsche Wiedervereinigung und das Zusammenwachsen Europas möglich. Zehn Bundesministerien, das Bundespresseamt und das Europäische Haus am Pariser Platz lassen anlässlich des 30. Mauerfalljubiläums den Berliner Abendhimmel im Zeichen der Freiheit erstrahlen. Sie beleuchten das Thema aus ihren ganz unterschiedlichen Perspektiven. Zu entdecken: Lichtprojektionen zur Friedlichen Revolution, zum Mauerfall und zur Einheit Europas, aber auch zu den Freiheitsrechten des Grundgesetzes, das in diesem Jahr seinen 70. Geburtstag feiert.

Eine kostenlose Bustour verbindet die verschiedenen Standorte. Alle Infos dazu unter www.festival-of-lights.de

Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat: Das Jubiläum 30 Jahre Friedliche Revolution und Deutsche Einheit möchte die Bundesregierung nutzen, um ein vertieftes Verständnis für die Leistungen der Bürgerinnen und Bürger in der DDR zu fördern, die Mauerfall und Einheit möglich machten. Aber auch die Transformationsprozesse der folgenden 30 Jahre sollen gewürdigt sowie ehrlich und kritisch diskutiert werden. Während des Festivals of Lights wird an vielen Gebäuden ein schwarz-rot-goldenes Herz zu sehen sein. Das Logo des Jubiläumsjahres symbolisiert die Freude über diesen einzigartigen Glücksfall der deutschen Geschichte und lädt dazu ein, in den Dialog zu treten.

Das Presse- und Informationsamt der Bundesregierung: Um Pressefreiheit geht es bei zwei der Lichtprojektionen, mit denen das Bundespresseamt angestrahlt wird – direkt an der Spree, beim Bahnhof Friedrichstraße. Die Pressefreiheit, weltweit vielerorts bedroht, ist ein Grundpfeiler der Demokratie und in Deutschland durch Artikel 5 des Grundgesetzes und Artikel 11 der Charta der Grundrechte der Europäischen Union geschützt.

Bundesministerium der Finanzen: Der Festivalbeitrag des BMF erzählt die Geschichten seines Dienstgebäudes, die eng mit der



VISUALISIERUNG FESTIVAL OF LIGHTS

Mehrere Einrichtungen des Bundes machen beim Festival of Lights mit.

Geschichte der Berliner Mauer verbunden sind. Darüber hinaus können Sie mithelfen, bei einer spektakulären interaktiven Festivalaktion des Ministeriums die Mauer noch einmal niederzureißen und ein wichtiges Zeichen zu setzen: Freiheit ist nicht selbstverständlich und wir müssen sie jeden Tag aufs Neue verteidigen!

Auswärtiges Amt: „Ich bin zu Ihnen gekommen, um Ihnen mitzuteilen, dass heute Ihre Ausreise ...“ Der Rest der Rede des damaligen Außenministers Hans-Dietrich Genscher ging im Herbst 1989 im frenetischen Jubel und in den „Freiheit! Freiheit!“-Rufen der fast 4000 DDR-Bürgerinnen und -Bürger unter, die im Gebäude und Garten der Botschaft der Bundesrepublik Deutschland in Prag Zuflucht gesucht hatten.

Als diese Frauen, Männer und Kinder mit dem Zug ihre Reise aus Prag in ein neues Leben im Westen antraten, war dies ein Meilenstein auf dem Weg zum Fall der Mauer – und ein Meilenstein für die Diplomatie unseres Landes. Mit bewegenden Bildern erinnert die Lichtinstallation an der

Fassade des Auswärtigen Amtes an die spannungsreichen Tage 1989, das Ende der deutschen Teilung und die Kraft der Freiheit.

Bundesministerium für Bildung und Forschung: Es ist die größte Arktisexpedition aller Zeiten – derzeit driftet der deutsche Forschungseisbrecher Polarstern eingefroren durch das Nordpolarmeer. Wissenschaftler erforschen die Arktis, um deren Einfluss auf das globale Klima besser zu verstehen. Die MOSAiC-Expedition wird damit ein Meilenstein für die Klimaforschung. Die Daten werden für Generationen von großem Wert sein. Daher auch unser Motto: „Auf in die Arktis – Klimawandel stoppen!“

Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft: Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft setzt in seinem Festivalbeitrag die historische Hausfassade in der Wilhelmstraße in Szene. Die künstlerischen Projektionsmotive beleuchten wichtige Themen des Lebensministeriums und holen den Wald in die Stadt.

Bundesministerium für Gesundheit: Patientensicherheit, Gesundheitsberufe und 30 Jahre Deutsche Einheit – dies sind die Themen der Projektionen am Gebäude des Bundesministeriums für Gesundheit.

Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz: Ein Projektionsmotiv wird sich mit der aktuellen Rechtsstaatskampagne des BMJV beschäftigen. Ziel der Kampagne ist es, die Bedeutung des Rechtsstaats stärker ins Bewusstsein der Bevölkerung zu rücken und herauszustellen, welche Vorteile er für jeden Einzelnen und die Gesellschaft insgesamt bietet. Der abstrakte Begriff des Rechtsstaats soll zugleich erfahrbar und erfassbar werden, auch indem die Funktionsweise des demokratischen Rechtsstaats erklärt und in der Folge Verständnis für die Komplexität des Rechtssystems vermittelt wird.

Weitere Motive auf der Fassade des BMJV während des Festivals befassen sich mit dem Jubiläum 70 Jahre Grundgesetz und dem Jubiläum 30 Jahre Mauerfall.

Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur: Wege verbinden Menschen. Wege überwinden Grenzen. Wege bringen Freiheit. Die 17 Verkehrsprojekte Deutsche Einheit auf Schiene, Straße und Wasser sind neue Wege durch ein vereintes Deutschland. Beim Festival of Lights zeigt das Bundesverkehrsministerium auf seiner historischen Fassade die leuchtenden Wege der Einheit.

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie: Direkt am ehemaligen Grenzübergang Invalidenstraße auf historisch bedeutendem Boden ist der heutige Sitz des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi). Anlass genug, sich den historischen Ereignissen um die Friedliche Revolution vor 30 Jahren zu widmen und beim Festival of Lights 2019 unter dem Motto „Lights of Freedom“ teilzunehmen.

Erlebnis Europa: In unmittelbarer Nähe des Brandenburger Tors liegt das Europäische Haus mit seiner Multimediadauerausstellung „Erlebnis Europa“. Dort befinden sich auch das Verbindungsbüro des Europäischen Parlaments und die Vertretung der Europäischen Kommission. Beide Institutionen möchten mit gemeinsamen Projektionsmotiven auf die Bedeutung Europas aufmerksam machen. In der kostenlosen Multimediadauerausstellung Erlebnis Europa können Festivalbesucher jeden Abend das 360°-Kino besuchen und eine Reise durch die Geschichte, die Politik und das Leben in der Europäischen Union machen.

Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung: Im BMZ geht es um die Themen, die für die Zukunft der Menschheit wichtig sind. Das BMZ setzt sich zum Beispiel für die Beseitigung des Hungers in der Welt, für Bildung und Gesundheit, Frieden und Freiheit, die Bewahrung unserer Umwelt und für die Menschenrechte ein.

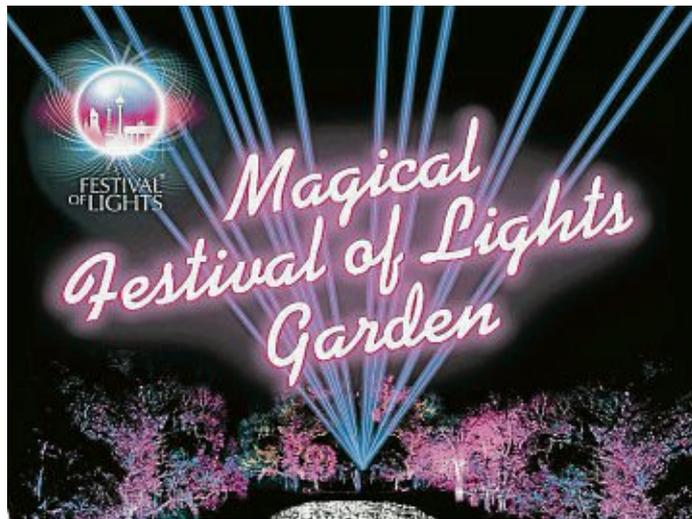
We change fashion! Drei Vierteln der Verbraucherinnen und Verbraucher ist nachhaltige Mode wichtig. Sie wollen kein T-Shirt tragen, das von Kindern genäht oder mit giftigen Chemikalien gefärbt wurde. Der „Grüne Knopf“ schafft hier Klarheit und Vertrauen. Ab sofort macht der „Grüne Knopf“ als staatliches Siegel soziale und ökologische Produktion von Kleidung sichtbar.

Magical Festival of Lights Garden

Erstmals sind auch die Gärten der Welt Schauplatz von Lichtkunst

In diesem Jahr findet eine echte Premiere statt: Die berühmten Gärten der Welt in Marzahn werden zum Schauplatz des ersten Magical Festival of Lights Garden. Vom 11. bis zum 27. Oktober können Besucherinnen und Besucher jeden Abend rund 30 spektakuläre Lichtinstallationen im ganzen Park entdecken. Tagsüber trifft in den Gärten der Welt internationale Gartenkunst auf Kultur- und Konzerthighlights, auf Spiel, Spaß und Entspannung. Exotische Blumen und Pflanzen aus der Nähe bewundern, Musik unter freiem Himmel genießen – die Gärten der Welt sind äußerst vielfältig.

Mit dem Magical Festival of Lights Garden stehen die Gärten auch abends im faszinierend leuchtenden Mittelpunkt: Der gesamte Park ist Schauplatz beeindruckender Illuminationen und Projektionen. Schon von Weitem strahlt der Aussichtspunkt Wolkenhain in den Berliner Abendhim-



Die Gärten der Welt werden Schauplatz spannender Installationen.

mel. Gleich am Eingang werden die Flaneure von einer Gruppe leuchtender Pinguine erwartet. Weiter geht es auf stimmungsvollen Wegen an beleuchteten Bäumen vorbei in die Welt der nächtlichen Gärten. Zu entdecken gibt es viel. Zum Beispiel treiben auf

den Gewässern des Parks leuchtende Seerosen. Dabei begleitet und erzählt die Lichtkunst die Geschichte der einzelnen Gärten.

Tickets unter:
www.festival-of-lights.de
www.gaertenderwelt.de



VISUALISIERUNG FESTIVAL OF LIGHTS

Einblick in fremde Kultur

Zum ersten Mal ist die Botschaft Südkoreas Teil des Festivals. Wechselnde Projektionen auf der Fassade spiegeln die Historie der deutsch-koreanischen Freundschaft und die Bemühungen um Frieden auf der koreanischen Halbinsel wider. Seit 1983 verbindet Südkorea und Deutschland eine ganz eigene diplomatische Beziehung. Aufgrund der gemeinsamen Erfahrung der Teilung gibt es viele Parallelen. Dennoch ist das Land vielen Menschen noch unbekannt. Mit einer Collage aus aktuellen und historischen Bildern möchte die Botschaft die tiefe Zusammenarbeit der beiden Staaten zeigen.

Signs of Freedom

Ausgewählte Lichtkunst setzt ein Zeichen

Das Nikolaiviertel verwandelt sich unter dem Motto „Signs of Freedom“ in eine besondere Galerie. Präsentiert von WBM wird mit Lichtkunstobjekten ein Zeichen für Freiheit und Vielfalt gesetzt. Pursuit of Freedom – das Streben nach Freiheit – ist eine Installation aus fünf Stählen, auf denen Hände den Griff nach Freiheit symbolisieren. Der Koralic Globe in der Rathausstraße steht für die Vereinigung von Natur und Universum. Den neugierigen Blick, der die Hintergründe erkennen möchte, stellt die Installation Eyecatcher dar. Schwebende Augenpaare halten Ausschau nach der Freiheit. Die Geschichte des buddhistischen Strebens nach Glück, Leichtigkeit und persönlicher Freiheit erzählen die Lanterns auf dem Kirchplatz. Im Reinhardts Hof gibt es die Strings of Freedom zu sehen.



FESTIVAL OF LIGHTS 2018 | FOTO: FRANK HERRMANN

Unterwasserwelten an der Außenfassade.

Faszination Erde

Naturerlebnisse auf dem Marstall im Nikolaiviertel

Zum vierten Mal ist die Fassade des Neuen Marstalls als Projektionsort des House of Nature vertreten. Die diesjährige Projektion thematisiert die Schönheit unseres Planeten. Natur und Kultur verschmelzen zu einem unvergesslichen Erlebnis. Vom Weltraum aus entsteht ein einmaliger Blick auf die Erde. Faszinierende Tieraufnahmen wechseln sich mit Landschaftsaufnahmen ab. Am Ende verwandelt sich die Fassade in ein Mapping, das die Vielfalt der Natur mit der Berliner Stadtlandschaft verschmelzen lässt. Die Bewahrung einer intakten Natur und die damit einhergehenden Themen, wie etwa Klimaschutz, haben schon seit Jahren einen festen Platz beim

Festival of Lights. Die diesjährige Inszenierung wird erneut von Philips TV ermöglicht.

Beim vergangenen Festival konnten die Gäste Eishöhlen, Polarlichter und Eisbären erleben. Auch die Auenwälder waren bereits auf der Fassade zu bewundern. Ausgangspunkt für die Videomappings ist der Wunsch der Macher, eine intakte Umwelt zu bewahren und dies aktiv zu unterstützen. Als weiterer Partner ist das Green Screen Festival dabei, das die einmaligen Aufnahmen der weltbesten Naturfilmer bereitstellt. Das Green Screen Festival – unter der Leitung von TV-Moderator Dirk Steffens – hat sich zum größten Naturfilmfestival Europas entwickelt.



VISUALISIERUNG FESTIVAL OF LIGHTS

Mehr als 100 Jahre Schokoladengenuss

Costa Ricas Urwald am Gendarmenmarkt

Die Berliner Schokoladenmanufaktur Rausch erfindet sich seit mehr als 100 Jahren immer wieder neu und bleibt dabei beständig im Anspruch auf höchste Qualität. Am Gendarmenmarkt können die Besucher des Festivals of Lights die Welt der Schokolade mit allen Sinnen genießen: Die Fassade ziert ein farbenfrohes Dschungelmotiv. Ein leuchtender Hinweis auf

die Herkunft der edlen Kakaos, die Rausch verwendet. Innen präsentiert das größte Schokoladenhaus der Welt seine exzellenten Kreationen auf drei Etagen. In der ersten Etage erwartet die Besucher die Plantagenwelt. Hier macht Rausch das Thema Edelkakaoschokolade sinnlich erfahrbar. Mit Hightech und spannenden Geschichten weckt das Unternehmen die Lust auf Hintergrundwissen zu Kakaos und zollt dem Naturstoff Wertschätzung. Im Rausch Deli können sich die Freunde des Lichterfestes bei einer heißen Trinkschokolade aufwärmen – und süße, aber auch herzhaft Schokoladenkreationen genießen. Im Oktober können die Gäste im Schokoladencafé den Blick auf einen der schönsten Plätze Europas, den Gendarmenmarkt, erleben.



VISUALISIERUNG FESTIVAL OF LIGHTS

Schokolade – ein optischer Genuss!

DomAquaree leuchtet

Im Rahmen des Festival of Lights präsentiert das CityQuartier DomAquaree eine Großbildprojektion der Superlative, die die Historie des Standortes erzählt. So entstehen auf der Fassade des 2004 eröffneten Gebäudekomplexes das legendäre Palasthotel und das traditionsreiche Hotel De Saxe noch einmal. Viele Berliner werden sich an das Palasthotel erinnern und daran, dass das Haus ausschließlich ausländischen Touristen vorbehalten war. Das Ende des 18. Jh. eröffnete Hotel De Saxe wurde Ende des 19. Jh. wieder abgerissen, da es dem Bau der heutigen Liebknechtbrücke im Weg war. Heute beherbergt das CityQuartier neben Hotel-, Büro- und Wohnflächen eine reichhaltige Auswahl an Geschäften, Gastronomie und touristischen Erlebnisangeboten. Besonders bekannt ist das Hotel Radisson Blu, der AquaDom, das Sea Life Center Berlin und das DDR-Museum.

Events im Festival of Lights

Ein Überblick über spannende Highlights

Die Nacht der offenen Türen bietet die Möglichkeit spannende Orte zu erkunden, außerhalb der üblichen Öffnungszeiten. Am 12. Oktober öffnen die Türen der teilnehmenden Einrichtungen zwischen 19 und 24 Uhr.

12.10.: Nacht der offenen Türen in der Rausch Schokoladen Manufaktur. Wer sich spät abendlich noch in den Genuss feinsten Schokolade begeben will, ist hier genau richtig.
Charlottenstraße 60, 10117 Berlin

11. & 12.10.: Spree-Bogen

Moabit leuchtet! Als eines der Highlights des Abends können Sie bei live Klaviermusik entspannen und köstliche Drinks an der Open-Air Bar genießen. Zudem gibt es einen Kurzfilmbeitrag über die „Straße der Erinnerung“ und eine exklusive Führung über das Areal.
Alt-Moabit 98, 10559 Berlin

12.10.: „Erlebnis Europa“ im Europäischen Haus

„Erlebnis Europa“ ist eine interaktive Ausstellung mit einem 360 Grad Video und zeigt eine Reise durch die Geschichte und das Leben in der Europäischen Union.
Unter den Linden 78, 10367 Berlin

12.10.: Ausstellung Aqua Globalis

Ausstellung Aqua Globalis – Installation „Collecting Liquid Memories“ in der Kapelle der Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirche, Breitscheidplatz 10789 Berlin

12.10.: Tränenpalast

Der Tränenpalast öffnet seine Türen zu einer emotionalen und mitreißenden Videoshow zum Thema „30 Jahre friedliche Revolution“.
Reichstagsufer 17, 10117 Berlin

12.10.: Naturkundemuseum | Sonderevents

Das Naturkundemuseum bietet bei freiem Eintritt eine nächtliche Sonderöffnung an – hier wird „Nachts im Museum“ zur Realität.
Invalidenstr. 43, 10115 Berlin

11.10. & 12.10.: Gärten der Welt

In den Gärten der Welt findet im Zuge des Magical Festival of Lights Garden die Laser-Inszenierung „Showlights“ statt. Die Veranstaltung kostet Eintritt! Tickets gibt es unter: festival-of-lights.de & gaertenderwelt.de
Blumberger Damm 44, 12685 Berlin

19.10.: ZDF Hauptstadtstudio

Ein besonderes Angebot erwartet die Gäste in der „Nacht des offe-



FESTIVAL OF LIGHTS 2018/DAVID MROSEK

Bei der Nacht der offenen Türen gibt es viel zu entdecken.

nen Studios“: Zwischen 18 Uhr und 24 Uhr stellen ModeratorInnen und RedaktionsleiterInnen des ZDF ihre Formate vor und stehen für Fotos und Autogramme zur Verfügung.
Unter den Linden 36-38, 10117 Berlin

Unser Festival-Tipp!

Auch das Hotel Adlon ist mit einem emotionalen Videoprojektion vertreten. Von der Terrasse hat man einen besonders schönen Blick auf den Projektionsbereich des Brandenburger Tors.

Als Special gibt es während dem Festival Currywurst für 5€ und Champagner für 12€.

Eventhighlights chronologisch

28.09.- 14.11.: Ausstellung 365° | Camera Work

Die Ausstellung „365°“ zeigt die gleichnamige Serie von Eugenio Recuenco in spektakulären Light-boxes, in der er zu jedem Kalendertag eine inszenierte Fotografie erstellt hat und darin die Geschichte zitiert. Weitere Informationen unter: camerawork.de
Kantstrasse 149 in 10623 Berlin

3 – 6.10.: Vorprogramm

Anlässlich des 50-jährigen Jubiläums der Vollendung des Berliner Fernsehturm erstrahlt der Turm vom 3.– 6. Oktober in einem kunstvollen Videomapping. Zu sehen gibt es die historische Entstehung und Planung des TV-Turms in einer 5-minütigen Show jeden Abend von 19-24 Uhr.
Alexanderplatz, 10719 Berlin

SPECIALHIGHLIGHT: 3.10.-20.12.:

Ausstellung Susan Gurnee Wenn die Resonanzkünstlerin

Susan Gurnee malt, dehnt sie sich über die Grenzen des Realismus aus. In diesem Jahr ist Susan Gurnee mit zwei Motiven im FOL vertreten: Auf dem Berliner Fernsehturm und auf dem Bodemuseum. Die Macher des Festivals freuen sich ganz besonders, dass die Künstlerin in diesem Jahr darüber hinaus eine Solo-Ausstellung im Museum der Körperwelten präsentiert.
Panoramastraße 1A, 10178 Berlin

11.10.: Offizielles Opening des Festival of Lights

Die feierliche Festival Eröffnung inklusive Buzzer findet in diesem Jahr am 11. Oktober um 19 Uhr am Brandenburger Tor statt!
Brandenburger Tor / Pariser Platz

11.-20.10.: Tour of Freedom

Eine kostenlose Bustour verbindet die verschiedenen Standorte der teilnehmenden Bundesministerien, dem BPA und dem Europäischen Haus in Berlin-Mitte.
Weiter Informationen unter: www.festival-of-lights.de

11.-20.10.: „Erlebnis Europa“ Europäisches Haus

„Erlebnis Europa“ ist eine interaktive Ausstellung mit einem 360 Grad Video und zeigt eine Reise durch die Geschichte und das Leben in der Europäischen Union.
Unter den Linden 78, 10367 Berlin

11.-20.10.: Ausstellung zum Stasi-Unterlagen-Archiv

Sonderöffnungszeiten während des Festival of Lights: **Einblick ins Geheime.** Ausstellung zum Stasi-Unterlagen-Archiv – während des FOL täglich bis 22 Uhr geöffnet (Eintritt frei) **Stasimuseum** – während des FOL täglich bis 20 Uhr geöffnet **Open-Air-Ausstellung „Revolution und Mauerfall“** – rund um

die Uhr geöffnet (Eintritt frei). Das Stasimuseum bietet täglich Führungen durch die Ausstellung an: Um 17.30 auf Deutsch und um 18 Uhr auf Englisch.
Alle Informationen unter: www.bstu.de/festival-of-lights
Ruschestraße 103/Haus 1 10365 Berlin

11.-20.10.: Tränenpalast

Der historische Tränenpalast lädt täglich bis 24 Uhr die Besucher ein, in seinen Hallen mit einer Videoshow zum Thema „30 Jahre friedliche Revolution“ zurück in eine bewegte Vergangenheit zu reisen und durch die eindrucksvolle Ausstellung zu laufen. Weitere Informationen unter: www.hdg.de/traenenpalast
Reichstagsufer 17, 10117 Berlin

11.-27.10.: Magical Festival of Lights Garden

Die Gärten der Welt werden zum Premierenort des ersten Magical Festival of Lights Garden. Vom 11.– 27. Oktober können jeden Abend rund 30 spektakuläre Lichtinstallationen im ganzen Park entdeckt werden – leuchtende Schiffe, Seerosen und flüsternde Weiden erwarten Groß und Klein. Tickets gibt es unter: www.festival-of-lights.de und www.gaertenderwelt.de
Blumberger Damm 44, 12685 Berlin

12.10.2019 – 09.05.2020: Konzerte am Brandenburger Tor

Erstmals öffnen sich die Türen für das öffentliche Publikum im Hause der DZ BANK am Pariser Platz 3 für eine Konzertreihe. In den spektakulär vom Architekten Frank O. Gehry gestalteten Räumen eröffnet die Blackmore Music Group als Veranstalter mit Konzert am 12. Oktober 2019 um 20 Uhr eine Konzertreihe mit 8 Konzerten bis zum 9. Mai 2020. Bekannte Solisten klassischer Musik und

Musiker aus den Bereichen Jazz und Crossover bieten ein breitgefächertes Programm.
AXICA IM HAUSE DER DZ BANK, Pariser Platz 3 | 10117 Berlin

18.10.2019: Kiez im Licht – Rathaus Lichtenberg

Der Kiez Lichtenberg ist seit der Geburtsstunde von „Kiez im Licht“ vertreten. Dieses Jahr erwartet Sie eine kunstvolle Lichtinstallation auf dem Rathaus Lichtenberg.
Möllendorffstr. 6, 10367 Berlin

18.10.: Jazz in den Ministergärten

15 verschiedene Acts von Solisten über Trios bis hin zu Bigbands sorgen am 18. Oktober 2019 ab 19 Uhr für mitreißende Unterhaltungsmusik und lassen Jazzklänge durch die Ministergärten ertönen. Eintrittskarten erforderlich!
In den Ministergärten, 10117 Berlin

Naturkundemuseum – Sonderevents

Erstmals beteiligt sich das Museum für Naturkunde am Festival of Lights. Über den gesamten Festivalzeitraum wird die Fassade des Museums mit einer künstlerisch gestalteten Videoprojektion angestrahlt und ist täglich von 18 bis 24 Uhr zu bestaunen. Begleitet wird das Festival von Veranstaltungen und abendlichen Sonderöffnungen.

VORTRAG: Wissenschaft im Sauriersaal

Fr, 11.10., 19.30 Uhr
SONDERÖFFNUNG, Nacht der offenen Türen bei freiem Eintritt
Sa, 12.10., 19 – 24 Uhr
KINDERFEST, Das Kinderfest der Berliner Sparkasse
Mi, 16.10., 9.30 – 18 Uhr
FÜHRUNGEN, Taschenlampenführungen
Fr, 18.10., 18, 20, 22 Uhr und So, 20.10., 18 Uhr
SONDERÖFFNUNG, Food Market
Sa, 19.10., 19 – 24 Uhr 11.-20.10.
Invalidenstr. 43, 10115 Berlin

Bis zum 27.10.: Ausstellung Aqua Globalis

Ausstellung Aqua Globalis – Installation „Collecting Liquid Memories“. Die Ausstellung ist täglich zwischen 13–18.30 Uhr in der Kapelle zu sehen, zusätzlich gibt es diverse Veranstaltungen rund ums Thema Wasser; Informationen unter www.gedaechtniskirche-berlin.de
In der Kapelle der Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirche, Breitscheidplatz, 10789 Berlin



11.10.–20.10.2019

Berlin im Lichterglanz

Kernzeit der Illumination

19.00 – 24.00 Uhr

Viele Unternehmen, Vereine, Institutionen, Organisationen und Künstler lassen Berlin im Oktober gemeinsam mit uns leuchten.

Eine ausführliche Liste mit den Illuminationen des leuchtenden Berlins finden Sie unter www.berlin-light-weeks.de

1. Bodemuseum (Seite), Am Kupfergraben/ Monbijoupark, 10117 • Projektionsshow
2. Bodemuseum (Front), Am Kupfergraben, 10117 • Großbildprojektion
3. James-Simon-Galerie, Eiserne Brücke, v., 10178 • 3 D Videomapping
4. Berliner Dom, Am Lustgarten, 10178 Berlin • Projektionsshow
5. DomAquaree, Karl-Liebknecht-Str. 5, 10178 Berlin • Projektionsshow
6. Illuseum Berlin, Karl-Liebknecht-Str. 9, 10178 Berlin • Interactive Installation
7. Fernsehturm, Alexanderplatz, Panoramastr. 1a, 10178 interactive Videoshow „Faces of Freedom“
8. Fernsehturm, Alexanderplatz, Panoramastr. 1a, 10178 5. World Championship of Projection Mapping
9. Sparkasse Alexanderplatz, Alexanderplatz 2, 10178 Berlin • Großbildprojektion

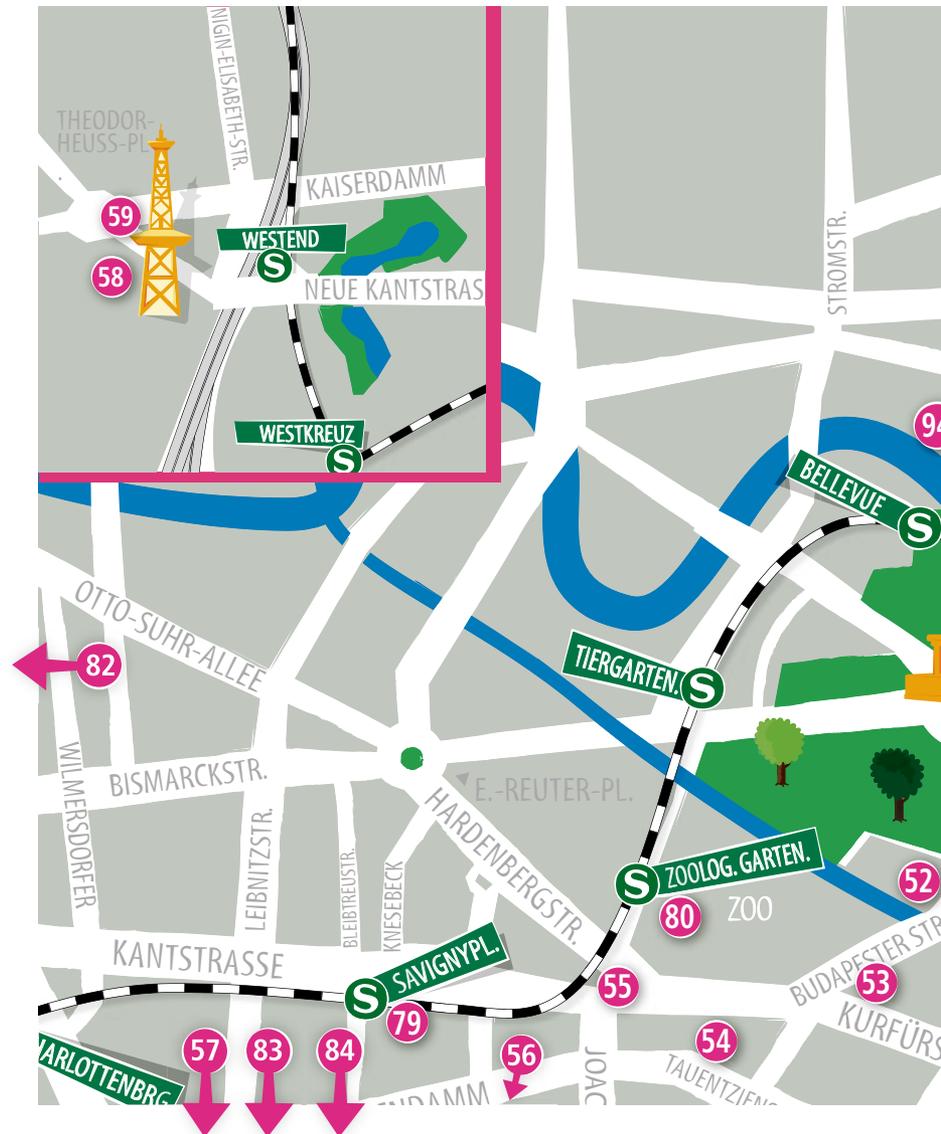
Nikolaiviertel

10. Spandauer Straße, 10178 Berlin • Lichtinstallation
11. Rathausstraße, 10178 Berlin • Lichtinstallation
12. Propststraße, 10178 Berlin • Lichtinstallation
13. Nikolaikirchplatz, 10178 • Lichtinstallation
14. Poststraße, 10178 Berlin • Lichtinstallation
15. Poststraße, 10178 Berlin • Lichtinstallation
16. Propststraße, 10178 Berlin • Lichtinstallation
17. Neuer Marstall, Spreeufer, Schloßplatz 7, 10178 Berlin „House of Nature“ - 3D-Videomapping

18. Humboldt Forum im Berliner Schloss – Ostfassade, Schloßplatz 1, 10178 • Videomapping
19. Humboldt Forum im Berliner Schloss – Westfassade, Schloßplatz 1, 10178 • Standbildprojektion

Bebelplatz

21. St. Hewigs-Kathedrale, Hinter der Katholischen Kirche 3, 10117 • Standbildprojektion
22. Staatsoper unter den Linden, Unter den Linden 7, 10117 Berlin • Standbildprojektion
23. Hotel de Rome, Behrenstr. 37, 10117 Berlin, 3D-Videomapping
24. Juristische Fakultät der Humboldt-Universität, Bebelplatz 2, 10117 • Standbildprojektion
25. Humboldt-Universität, Unter den Linden 6, 10117 Berlin • Standbildprojektion



27. Rausch Schokoladenhaus (Gendarmenmarkt), Charlottenstr. 60, 10117 • Standbildprojektion
30. Britische Botschaft Berlin, Wilhelmstraße 70/71, 10117 Berlin • Standbildprojektion
31. Hotel Adlon Kempinski Berlin, Unter den Linden 77, 10117 Berlin • Videoshow
32. Europäisches Haus/Erlebnis Europa, Unter den Linden 78, 10117 • Projektionsshow
33. Brandenburger Tor, Pariser Platz, 10117 Berlin • 3D-Videomapping
34. Botschaft der Republik Singapur Berlin, Voßstraße 17, 10117 Berlin • Projektionsshow

Potsdamer Platz

35. P5, Potsdamer Platz 5, 10785 • Standbildprojektion
36. Ritz-Carlton, Potsdamer Platz 3, 10785 • Standbildprojektion
37. Potsdamer Platz, Potsdamer Platz, 10785 • Bodenprojektion
38. Kollhoff Tower, Potsdamer Platz 1, 10785 • Projektionsshow
39. Forum Tower, Potsdamer Platz, 10785 • Standbildprojektion
40. Haus Huth, Alte Potsdamer Str. 5, 10785 Berlin • 3D-Videomapping
41. Alte Potsdamer Straße, 10785 Berlin • Lichtkunstinstallation
42. Alte Potsdamer Straße, 10785 Berlin • Baumbeleuchtung
43. Alte Potsdamer Straße, 10785 Berlin • „We Love Berlin“, Installation
44. Marlene-Dietrich-Platz, 10785 Berlin • Installation „Menschen Leipzig - Berlin“
45. Pianosee, Piano-See, 10785 • Lichtkunstinstallation

Ministerien

20. Auswärtiges Amt der Bundesrepublik Deutschland, Werderscher Markt 1, 10117 • Videoshow
26. Bundesministerium d. Justiz u. für Verbraucherschutz, Mohrenstr. 37, 10117 • Projektionsshow
28. Bundesministerium der Finanzen, Wilhelmstraße 97, 10117 • 3D-Videomapping
29. Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft, Wilhelmstraße 54, 10117 Berlin Projektionsshow
46. Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung Stresemannstraße 94, 10963 • Projektionsshow
47. Bundespresseamt, Dorotheenstraße 84, 10117 Berlin • Großbildprojektion
48. Bundesministerium für Gesundheit, Friedrichstraße 108, 10117 Berlin • Großbildprojektion
49. Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur, Invalidenstraße 44, 10115 Berlin • 3D-Videomapping
50. Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, Invalidenstr. 48/Scharnhorststr. 35, 10115 3D-Videomapping

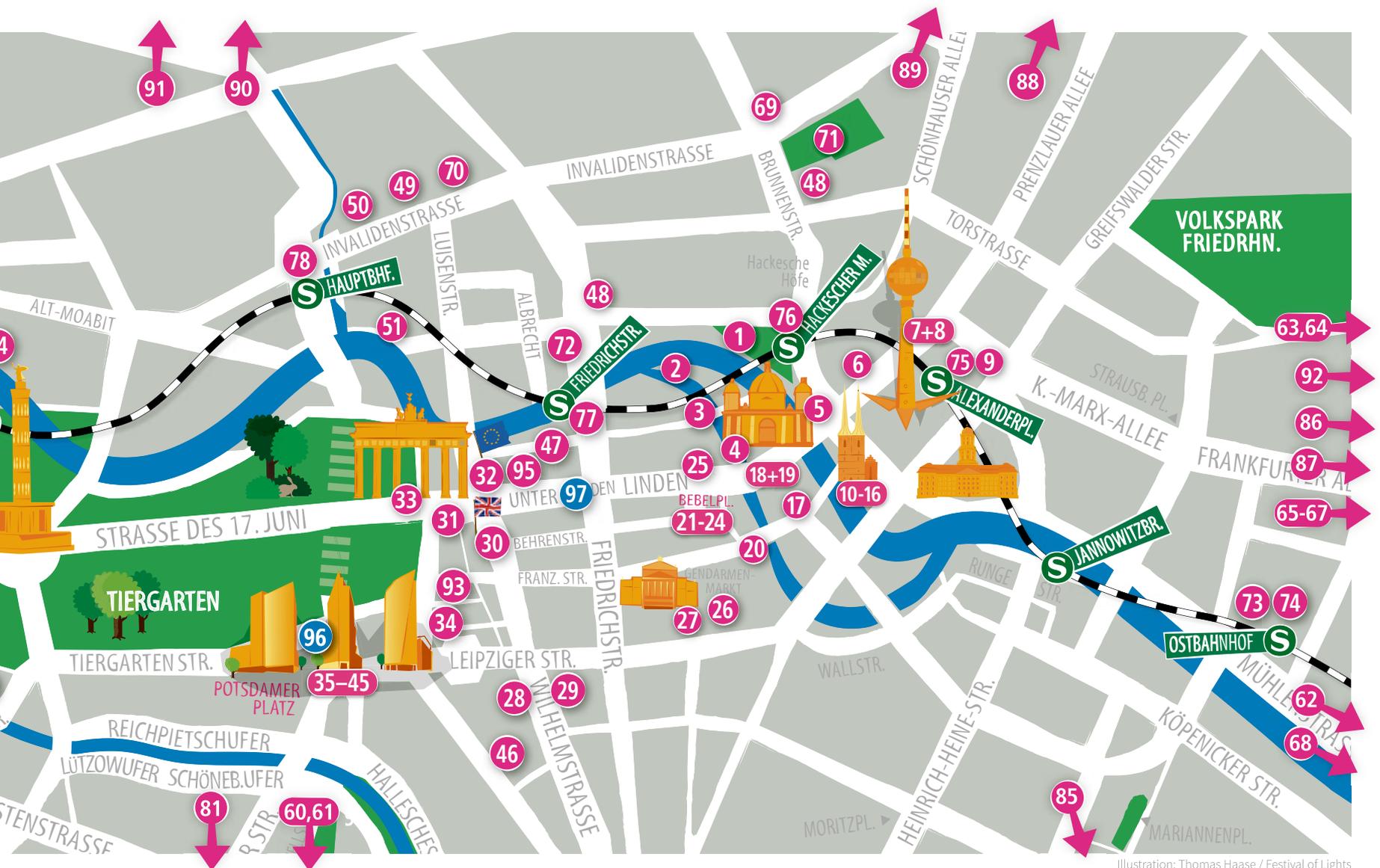


Illustration: Thomas Haase / Festival of Lights

51. Bundesministerium für Bildung und Forschung Kapelle-Ufer 1, 10117
Großbildprojektion

City West

52. Botschaft der Rep. Korea in der Bundesrepublik, Stülerstraße 8-10, 10787 • Standbildprojektion
53. The Westlight, Budapeststraße 35, 10787 Berlin • Standbildprojektion
54. Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirche, Breitscheidplatz, 10789 Berlin • Standbildprojektion
55. Waldorf Astoria, Hardenbergstraße 28, 10623 Berlin • Großbildprojektion
56. POLIS Immobilien AG, Lietzenburger Straße 46, 10789 Berlin • Standbildprojektion
57. Deutsche Rentenversicherung Bund, Konstanzer Str. 42/Ruhrstr. 2 10709 • Projektionsshow
58. Funkturm, Hammarskjöldplatz, 14055 Berlin
59. RBB, Masurenallee 8-14, 14057 Berlin • Standbildprojektion

Kiez im Licht

60. Das Schloss (Rathaus), Grunewaldstraße 3/Schloßstraße 34, 12163 • Großbildprojektion
61. Das Schloss (Rathaus), Grunewaldstraße 3/Schloßstraße 34, 12163 • Indoor Videoshow
62. Ehem. Bärenquell Brauerei, Schnellerstraße 136-137, 12439 Berlin • Großbildprojektion
63. Magical FESTIVAL OF LIGHTS Garden Location: Gärten der Welt, Blumberger Damm 44, 12685 Berlin • 25 Outdoor-Lichtkunstinstallationen
64. Marzahner Bockwindmühle, Alt-Marzahn 63, 12685 Berlin
65. Stasimuseum Berlin in der Zentrale des MfS, Ruschestr. 103/Haus 1, 10365 • Großbildprojektion
66. Stasi-Unterlagen-Archiv, Ruschestr. 103, 10365 Berlin • Videoshow
67. Stasi-Unterlagen-Archiv - Außenfassade, Ruschestr. 103, 10365 • Großbildprojektion
68. Treptowers, An den Treptowers 1, 12435 Berlin • Großbildprojektion
69. Kaufhaus Jandorf, Brunnenstraße 19-21, 10119 Berlin • 3D-Videomapping
70. Museum für Naturkunde, Invalidenstr. 43, 10115 Berlin • 3D-Videomapping
71. Mauerbrunnen im Invalidenpark, Invalidenpark, 10115 Berlin • Großbildprojektion
72. Tränenpalast, Reichstagufer 17, 10117 Berlin • 3D-Videomapping

Bahnhöfe

73. Berlin Ostbahnhof, Koppenstraße 3, 10243 Berlin • Lichtkunstinstallation
74. Berlin Ostbahnhof Intercityhotel, Am Ostbahnhof 5, 10243 Berlin • Standbildprojektion
75. Berlin Alexanderplatz, Dircksenstr. 2, 10179 Berlin • Tapeart
76. Berlin Hackescher Markt, Am Zwirngraben, 10178 Berlin • Standbildprojektion

77. Berlin Friedrichstraße, Georgenstraße 14/17, 10117 Berlin • Videomapping
78. Berlin Hauptbahnhof, Washingtonpl., 10557 Berlin/Europapl. 1, 10557 • Projektionsshow
79. Bahnhof Berlin Savignyplatz, Savignyplatz, 10629 Berlin • Lichtkunstinstallation
80. Berlin Zoologischer Garten, Hardenbergplatz 11, 10623 Berlin • Lichtkunstinstallation
81. Bahnhof Südkreuz, General-Pape-Straße 1, 12101 Berlin • Installation Indoor

Temporäre Illuminationen - nur an einem Abend beleuchtet:

82. Bahnhof Berlin Olympiastadion, Flatowallee 14055/Trakehner Allee 14053 • Großbildprojektion
83. Bahnhof Berlin-Wannsee, Kronprinzessinnenweg 250, 14109 Berlin • Großbildprojektion
84. Bahnhof Mahlow, Heimstättenstraße 8/Bahnhofstr.1, 15831 Blankenfelde-Mahlow • Großbildprojektion
85. Bahnhof Berlin Sonnenallee, Saalestr. 50, 12055 Berlin • Großbildprojektion
86. Bahnhof Berlin Frankfurter Allee, Frankfurter Allee 111a, 10247 Berlin • Großbildprojektion
87. Bahnhof Berlin-Lichtenberg, Weitlingstr. 22, 10317 Berlin • Großbildprojektion
88. Bahnhof Berlin-Pankow, Florastr. 52, 13187 Berlin • Großbildprojektion
89. Bahnhof Berlin Bornholmer Straße, 10439 Berlin Bösebrücke • Großbildprojektion
90. Bahnhof Berlin Alt-Reinickendorf/Roedernallee 13407 Berlin • Großbildprojektion
91. Bahnhof Berlin-Frohnau, Ludolfinger Platz 13465 Berlin • Großbildprojektion

Festival on Tour - nur an einem Abend beleuchtet

92. 18.10. - Rathaus Lichtenberg, Möllendorffstraße. 6, 10367 • Standbildprojektion
93. 18.10. - Jazz in den Ministergärten, Ministergärten 3-10, 10117, In den Ministergärten/Ecke Ebertstraße 16 10117 Berlin
94. 11. + 12.10. - Spreebogen, Alt-Moabit 98, 10559 Berlin
95. 19.10. - ZDF, Unter den Linden 36-38, 10117 Berlin

FESTIVAL OF LIGHTS Infopoint & Shop

96. Infopoint & Shop, Alte Potsdamer Straße, 10785 Berlin
97. Infopoint & Shop, Unter den Linden 41a, 10117 Berlin

Vom „Walk of Light“ bis zur großen Kieztour

Die erleuchtete Hauptstadt können Besucher auf vielen unterschiedlichen Touren erkunden



FESTIVAL OF LIGHTS

Die facettenreichen Touren führen durch die ganze Hauptstadt.

Um das Festival of Lights in seiner ganzen Fülle erleben zu können, wird mit GetYourGuide als neuem Kooperationspartner eine Vielzahl an facettenreichen LightSeeing-Touren angeboten.

GetYourGuide ist die Buchungsplattform für unvergessliche Reiseerlebnisse. Reisende nutzen GetYourGuide, um überall auf der Welt die besten Touren und Aktivitäten zu finden – ob Tickets ohne Anstehen für berühmte Attraktionen, Führungen mit lokalen Guides, kulinarische Touren, Kochkurse, authentische Erlebnisse oder Nischenangebote, die Kunden nirgendwo sonst finden. Seit der Gründung im Jahr 2009 haben Reisende aus 170 Ländern mehr als 30 Millionen Touren, Aktivitäten und Tickets für Attraktionen über GetYourGuide gebucht. Gemeinsam mit erstklassigen lokalen Partnern und einem 24/7-Kundenservice garantiert GetYourGuide, dass von der Buchung bis zum Reiseziel alles einfach, unkompliziert und vor allem unvergesslich wird. www.getyourguide.de

LightLiner: Erleben Sie Berlin während einer Busfahrt von circa zweieinhalb Stunden inkl. Guide. Die Fahrt kostet 15 Euro, ermäßigt 7,50 Euro. Startpunkte sind am Kurfürstendamm 216/Fasanenstr. oder das DomAquaree.

Touren starten tägl. um 19 Uhr, freitags und samstags zusätzlich um 20.30 Uhr. Tel.: 030 88 041 90 oder www.bex.de

Lightseeing Cruise: Zweistündige Schifftour inkl. Fassaden- und Brückenbeleuchtung. Auch das Schiff selbst wird beleuchtet. Startpunkte sind das Märkische Ufer (freitags und samstags um 18 und 20.30 Uhr sowie sonntags bis donnerstags um 19 Uhr) und der Hauptbahnhof (freitags und samstags um 18 und 20.30 Uhr sowie sonntags bis donnerstags um 19.30 Uhr). Die Fahrt kostet 25 Euro, ermäßigt 15 Euro. Tel.: 030 67 96 14 70 oder www.reederei-riedel.de

LightSeeing XL: Auf der Kombi-tour Bus und Schiff können Sie das Festival täglich ab 19.30 Uhr sowohl mitten in den Straßen Berlins als auch vom Wasser aus erleben. Sonntag bis Donnerstag dauert sie vier Stunden, am Freitag und Samstag vereinhalt. In dem Preis von 40 Euro, ermäßigt 25 Euro, sind eine Berliner Currywurst und ein alkoholfreies Getränk inbegriffen. Start ist die Gabriele-Target-Promenade. Tel.: 030 89 06 64 25 oder www.top-tour-sightseeing.de

LightSeeing-Kombi-Tour: Bei dieser Tour startet täglich um 19 Uhr ein Schiff von der Station Hansabrücke, das Sie die Spree hinun-

terfährt. Danach steigen Sie in einen Bus um, der Sie in die beleuchtete Innenstadt bringt. Die dreieinhalbstündige Fahrt kostet 35 Euro, ermäßigt 17,50 Euro. Tel.: 030 67 96 14 70 oder www.reederei-riedel.de

LightFoto-Safari: Während der Busfahrt erläutert der Guide Wissenswertes zu den Beleuchtungen. Fotostopps, u. a. am Brandenburger Tor, sind eingeplant. Im Preis inbegriffen sind eine original Berliner Currywurst und ein alkoholfreies Getränk. Gefahren wird dienstags bis donnerstags ab 19 Uhr für drei Stunden zum Preis von 20 Euro, ermäßigt 15 Euro; freitags und samstags ab 20 Uhr für vier Stunden zum Preis von 30 Euro, ermäßigt 20 Euro, ab der Gabriele-Target-Promenade. Tel.: 030 89 06 64 25 oder www.top-tour-sightseeing.de

LightRundgang: Spazieren Sie unter spannenden Erzählungen ihres Guides durch die beleuchtete Mitte Berlins zu allen relevanten Sehenswürdigkeiten. Die zweistündige Führung kostet 14 Euro, ermäßigt 12 Euro, und startet um 19 Uhr. Treffpunkt ist der Hackesche Markt. Tel.: 030 301 91 94 oder berlinwalks.de/public

LightBalloon: 150 Meter geht es mit dem größten Heißluftballon der Welt hinauf. Start am Ballongarten in der Zimmerstr./Wil-

helmstr. Aufstieg erfolgt im 15-Minuten-Takt, normalerweise an jedem Festivaltag von 18.30 bis 22 Uhr. Es empfiehlt sich ein Anruf bei der Wind-Hotline 030 53 21 53 21, da der Ballon nicht bei jeder Witterung aufsteigen kann. Preis: 30 Euro, ermäßigt 20 Euro (Jugendliche)/10 Euro (Kinder). www.air-service-berlin.de

LightBikeTaxi: Die beleuchteten Fahrradtaxis kutschieren Sie zwischen 19 und 22 Uhr in einer individuellen Tour one-way vorbei an den illuminierten Highlights der Stadt zwischen dem Alexanderplatz und dem Potsdamer Platz. Genießen Sie die Fahrt mit kuscheligen Decken für 75 Minuten (beleuchtet 100 Euro/unbeleuchtet 90 Euro), 1,5 Stunden (beleuchtet 125 Euro/unbeleuchtet nur ab Alexanderplatz 105 Euro) oder zwei Stunden (beleuchtet 170 Euro/unbeleuchtet 140 Euro). Buchungen unter 030 93 95 83 46 oder www.biketaxi.de

LightElektrodroschke: In einer elektrischen Kraftdroschke – ganz im Stile der Berliner Gründerzeit – können Sie sich durch die beleuchtete Innenstadt chauffieren lassen. Die privaten Touren starten jeden Tag stündlich von 19 bis 23 Uhr am Pariser Platz. Die Fahrt kostet 110 Euro für 50 Minuten. Die Kraftdroschke bietet Platz für bis zu vier Perso-

nen. Tel.: 030 911 411 00 oder www.cardelou.com

LightSegway: Genießen Sie eine einzigartige Segwaytour, die Sie durch das Festival of Lights in Berlin führt. Die Tour startet täglich um 19.30 Uhr und kostet 65 Euro für 2,5 Stunden. Treffpunkt ist die Gabriele-Tergit-Promenade 21, nahe Potsdamer Platz. Ein Helm und ein Regemantel werden gestellt, der Führerschein muss mitgebracht werden. Tel.: 030 75 63 95 93 oder www.seg2go.de

LightWalking: Stadtführungen berlinsehenswert präsentiert geführte Fußtouren durch Mitte. Die Führungen dauern jeweils 1,5 Stunden. Tour 1 start um 18.45 Unter den Linden 21 am VW Autoforum, Tour 2 um 21.00 am Nikolaiviertel in der Rathausstraße 25. Die Preise pro Person liegen bei 10 Euro, Kinder zahlen 5 Euro (Kleinkinder kostenlos). Eine Anmeldung ist erforderlich. Buchung unter 0151 52 44 38 58 oder www.berlinsehenswert.de

Wir möchten uns ganz herzlich bei allen LightSeeing-Partnern und ihren Tourguides bedanken. Das Festival of Lights wird durch Ihre Kooperation und Unterstützung jedes Jahr zu einem besonderen Erlebnis für die Besucher aus aller Welt!

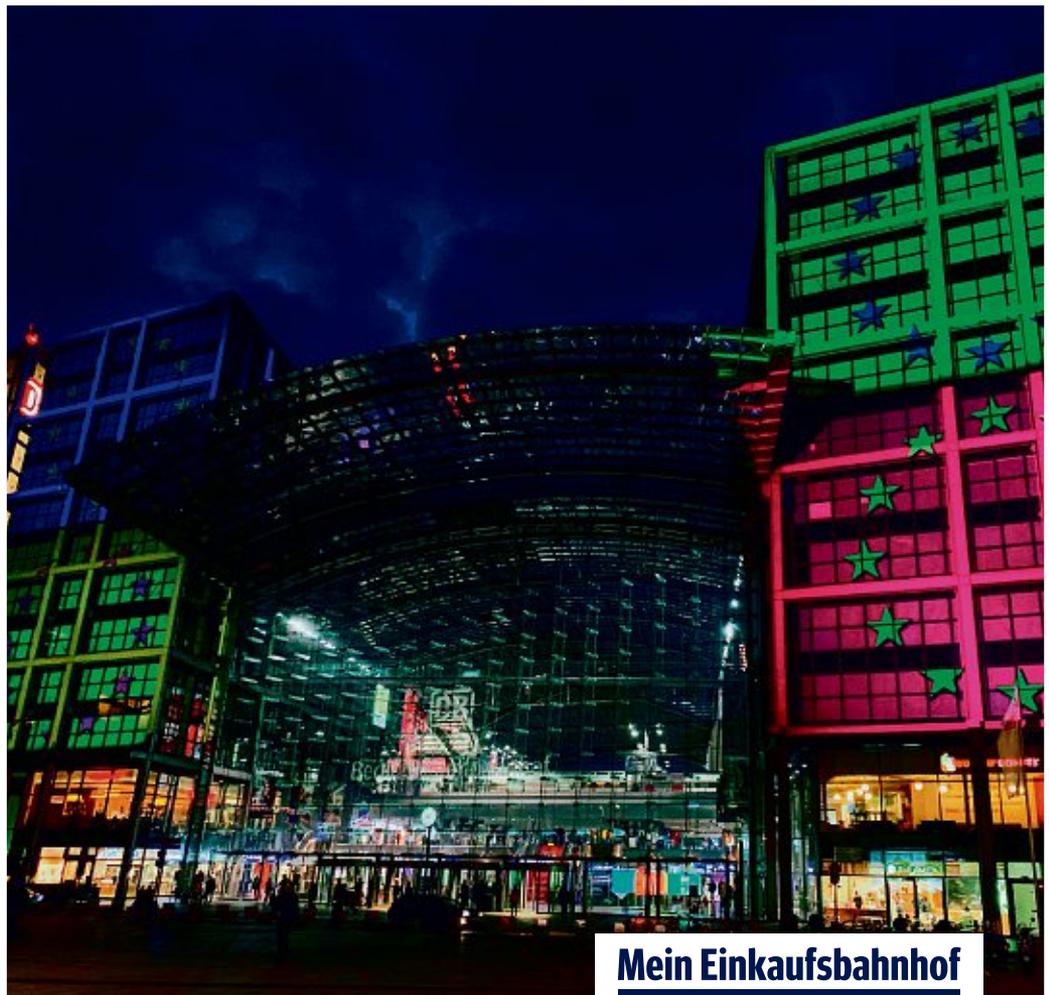


einkaufsbahnhof.de

**Immer
die richtige
Station!**

**Wir sind an
365 Tagen im Jahr
für Sie da – auch
nach 20 Uhr...**

... auch an Sonn- und Feiertagen.



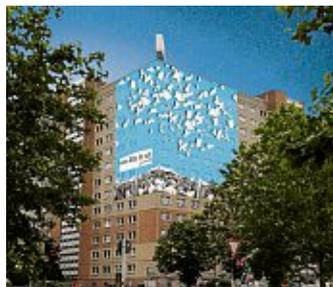
Mein Einkaufsbahnhof

IMMER FÜR MICH DA

Ein Ort der Erinnerung

Die frühere Stasi-Zentrale leuchtet

Die Projektionen auf der Fassade der früheren Stasi-Zentrale dokumentieren die Geschichte von Diktatur, Repression und Überwachung, aber auch von Aufbruch, friedlicher Revolution und Öffnung der Akten. Vor 30 Jahren fiel die Mauer, kurz danach sicherten Bürgerrechtlerinnen und Bürgerrechtler in der Stasi-Zentrale die Akten des Ministeriums für Staatssicherheit (MfS) der DDR. Millionenfach erhalten seitdem Menschen Einblick in die Akten. Vom Hauptsitz des Ministeriums in Berlin-Lichtenberg mit 50 Gebäuden und tausenden Büros organisierten 7.000 hauptamtliche Mitarbeiter über vier Jahrzehnte die Überwachung und Verfolgung der DDR-Bevölkerung. Heute befindet sich hier das zentrale Archiv für Stasi-Unterlagen. Der ehemalige Sitz des Ministeriums ist jetzt ein Ort der Erinnerung an Diktatur und Widerstand – ein Lernort für Demokratie. Zum Festival of Lights sind die drei Ausstellungen in der



VISUALISIERUNG FESTIVAL OF LIGHTS

Ein dunkler Ort wird beleuchtet.

„Stasi-Zentrale. Campus für Demokratie“ auch abends geöffnet: Zur „Staatssicherheit in der SED-Diktatur“, zur Geschichte von „Revolution und Mauerfall“ und zum Stasi-Unterlagen-Archiv mit einem „Einblick ins Geheime“. Darüber hinaus wird es an allen Festivaltagen Sonderführungen geben, u.a. durch das Stasi-Museum, über das Gelände und durch „Einblick ins Geheime“ mit Blick ins Original-Archiv.

www.bstu.de/festival-of-lights



VISUALISIERUNG FESTIVAL OF LIGHTS

DRV Bund im Licht

Verschiedene Motive werden auf die Stirnseite des Hochhauses projiziert und spielen mit der Architektur. Das Gebäude wird quasi mit jeder Projektion durch optische Täuschungen neu konstruiert. Bestandteil der drei Motive sind die Markenwelt und die positive Entwicklung der Deutschen Rentenversicherung Bund. Sie verdeutlichen, dass sich die DRV Bund als modernes Dienstleistungsunternehmen versteht: sicher, anpassungsfähig und aufgeschlossen. Über 24.000 Beschäftigte setzen sich hier und an weiteren Standorten täglich für die soziale Sicherung ein. Unter #willkommenbeiderdrv-bund können alle Lichtbegeisterten auf Social Media mehr erfahren.

Die Zukunft der Mobilität

Berlins rasante Stadtentwicklung

Einst Warenhaus und später Modeinstitut, hält das imposante Gebäude Kaufhaus Jahndorf in der Brunnenstraße in Berlin-Mitte heute die Lösungen für die Mobilität von morgen bereit. Das ehemalige Kaufhaus beherbergt den Hauptsitz von YOUR NOW, dem Verbund für zukunftsweisende Mobilitätsdienste der BMW Group und der Daimler AG. Die Joint Ventures bündeln die Dienstleistungen von SHARE NOW, FREE NOW, REACH NOW, PARK NOW und CHARGE NOW. Aktuell nutzen bereits mehr als 75 Millionen Kunden weltweit die Lösungen der Unternehmen für Carsharing,

Fahr-, Lade- und Parkdienstleistungen sowie zur Zusammenführung verschiedener Mobilitätsdienste. Das 3D-Videomapping an der historischen Fassade heißt „Freedom of Mobility“ und zeigt die rasante Berliner Stadtentwicklung: Die Projektion beginnt mit einer Hommage an die wilden 20er Jahre. Auf die Enge der wachsenden Metropole folgt der Wandel zu einer freien urbanen Landschaft mit viel Bewegungs-



VISUALISIERUNG FESTIVAL OF LIGHTS

Das Gebäude Kaufhaus Jahndorf.

freiheit, die Raum zum Atmen und zur Entfaltung lässt

Mehr zum Themenkomplex Mobilität der Zukunft: your-now.com

Freiheitskämpfer zu Gast

Asterix und Obelix kommen!

Seit 60 Jahren sorgen Asterix und Obelix dank ihrer Schöpfer Albert Uderzo und René Goscinny weltweit für Furore. Mittlerweile zum vierten Mal legt nun das erfolgreiche Nachfolgeduo Jean-Yves Ferri und Didier Conrad ein Album vor: Der heiß ersehnte neue Asterixband 38 „Die Tochter des Vercingetorix“ offenbart ein lang gehütetes Geheimnis: Vercingetorix, der Häuptling aller gallischen Häuptlinge, hatte eine Tochter!

Am 24. Oktober 2019 kreuzen sich die Wege des Mädchens und die unserer gallischen Helden. Nach den Strapazen ihrer letzten Reise hätten sich Asterix und Obelix gewünscht, die Ruhe im beschaulichen Aremorica zu genießen. Doch daraus wird leider nichts! Ein geheimnisvolles Mädchen kommt ins Dorf, begleitet von zwei Arverner-Häuptlingen. Die drei sind auf der Flucht vor Julius Cäsar und seinen Legionären, und das aus gutem Grund ...

Der neue Asterixband 38 verspricht beste Comicunterhaltung – genau wie die illuminierte Kooperation mit dem Festival of

Lights 2019 zur Feier des neuen Albums: An drei verschiedenen Gebäuden werden Asterix und Co als Überraschungsgäste erscheinen. Wer diese drei findet, fotografiert und mit dem Hashtag #FindAsterix in den sozialen Netzwerken hochlädt, hat die Chance auf eines von fünf signierten Exemplaren des brandneuen Albums und weitere tolle Gewinne im neuen Asterixdesign!



ASTERIX® - OBELIX® - IDEFIX® / © 2019 LES ÉDITIONS ALBERT RENÉ / GOSCINNY - UDERZO



Leuchtende Accessoires

Zum 15-jährigen Bestehen hat sich das Team des Festival of Lights etwas ganz Besonderes einfallen lassen. Für die Fans des Festivals, aber auch als Geschenk und Mitbringsel für alle, die in diesem Jahr nicht dabei sein können, gibt es etwa leuchtende Rucksäcke und Bauchtaschen. Diese modischen Accessoires sind eine limitierte Auflage und ein absoluter Hingucker, denn es wurde ein leuchtendes LED-Gewebe verarbeitet und ein eigens entwickeltes Berlinlogo integriert. Eine Tasche mit vollflächigem Jubiläumsdesign sowie T-Shirts und Hoodies mit den beliebtesten Motiven vergangener

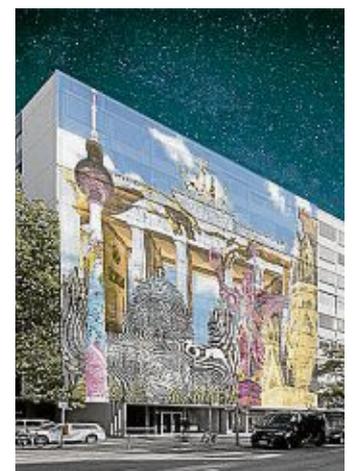
Festivals komplettieren die Kollektion. Außerdem gibt es zum Jubiläum einen hochwertigen Bildband mit exklusiven Fotos der leuchtenden Wahrzeichen aus der strahlenden Vergangenheit des Festival of Lights und wertvolle Kunstdrucke und Poster. Die Artikel können an den Infoständen auf dem Festival erworben werden. Wer es sich einfacher machen möchte, sollte den Onlineshop des Festivals besuchen. Dann werden ihm die Andenken ganz bequem per Post nach Hause geliefert.

Den Onlineshop gibt es unter shop.festival-of-lights.de

POLIS wird zur großen Bühne

Kunstvolle Berlin-Collage

Zum ersten Mal leuchtet das ehemalige Verwaltungsgebäude der Volkswohl Versicherungen in der Lietzenburger Straße 44 beim Festival of Lights. Das Gebäude aus Stahlbeton wurde zwischen den 1950er- und 1960er-Jahren errichtet. Mit seinen geraden Linien ist es die perfekte Projektionsfläche und zeigt beim Festival eine stimmungsvolle Collage Berliner Wahrzeichen. Ermöglicht hat die Lichtkunst die POLIS Immobilien AG, der das Gebäude heute gehört.



VISUALISIERUNG FESTIVAL OF LIGHTS

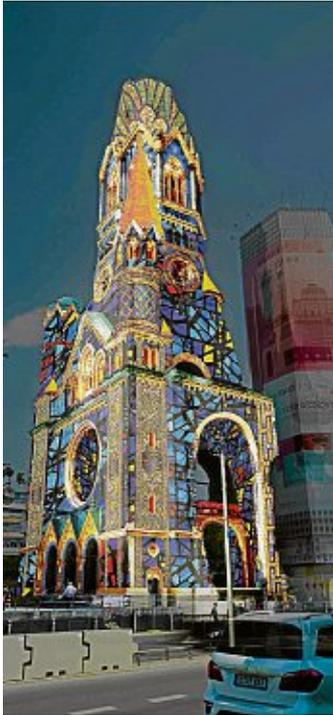
Stimmungsvolle Collagen warten.

City West im Licht

Fröhlich und nachdenklich zugleich – Projektionen und Installation

Rund um die City West gibt es in diesem Jahr wieder einiges zu entdecken. Die Fassade des The Westlight ziert eine farbenfrohe Pop-Art-Projektion. Präsentiert wird die Projektion von der Firma Barings, einem globalen Finanzdienstleister mit Niederlassungen in 16 Ländern, der sich ganz der Erfüllung wandelnder Anlagen- und Kapitalbedürfnisse seiner Kunden verschrieben hat. Das Hotel Waldorf Astoria Berlin schmückt sich mit einem prunkvollen Pfauenmotiv und auch die Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche wird bei diesem Festival of Lights erstmalig künstlerisch erleuchtet.

Die großflächige Projektion auf der Kirche bedeckt die gesamte Fassade auf der Seite zur Taentzienstraße und kombiniert Motive aus der historischen Eingangshalle der alten, 1943 kriegszerstörten Kirche von 1895 mit den traumhaften Glaswänden des Kirchenneu-



VISUALISIERUNG FESTIVAL OF LIGHTS

Die Gedächtniskirche ist das Wahrzeichen der City West.

baus, eines französisch-deutschen Gemeinschaftswerks von 1961. Das aufwendige und filigrane Motiv wurde von Daniel Margraf gestaltet.

Im Wechsel erscheint die Turmruine unter dem Titel „Sparkling Church“ von Fotokünstler Sven Hoffmann in perlendes Wasser aufgelöst. Grund dafür ist seine Installation „Collecting Liquid Memories“, die in der Kapelle der Kirche täglich von 13 bis 18.30 Uhr zu sehen sein wird. Die Ausstellung ist Teil des weltumspannenden Kunstprojekts „Aqua Globalis“. Es soll die Verfügbarkeit sauberen Wassers in den Mittelpunkt der Wahrnehmung setzen. Wasser: klar, kühl, und bewegt. So sieht es Sven Hoffmann und hält es in Fotos fest. Seit Jahrzehnten fotografiert er das nasse Element weltweit in all seiner Schönheit – und warnt, dass Umwelteinflüsse und der Mensch den Wasserspiegel stetig steigen lassen.

Berliner Mauerkunst

Verborgene Schätze

Die Berliner Mauer war nicht nur Symbol des Eisernen Vorhangs, sondern auch Projektionsfläche für Künstler. Artists wie Thierry Noir, Bouchet und Keith Haring begannen Anfang der 1980er-Jahre, – verbotenerweise – auf der Westberlin zugewandten Seite zu malen. Ihnen folgten viele bekannte und unbekannte Künstler, deren Werke manchmal innerhalb von wenigen Tagen übermalt wurden. Nach dem Fall der Mauer malten die Künstler gegen die Zeit, denn Touristen, die ein Stück der Mauer als Andenken herausbrachen, sowie der Abriss der Mauer zerstörten die Kunstwerke. Hätte Heinz Kuzdas nicht auf seinen Spaziergängen zwischen 1982 und 1989 über 3000 Fotos der Kunstwerke erstellt, wären diese heute wohl vergessen. Die Fotos wurden in seinem Buch „Berliner Mauer Kunst“ gesammelt und sind das ideale Geschenk für jeden Kunstliebhaber!

Schönstes Foto gesucht

Großer Wettbewerb

Auch in diesem Jahr werden wieder die eindrucksvollsten Festivalfotos prämiert. Gefragt sind Motive der beleuchteten Gebäude und Impressionen rund um das Festival. Dabei geht es um das Einfangen der besonderen Atmosphäre des Festivals und den ganz bestimmten Moment, wenn auf den Auslöser gedrückt wird. Zu gewinnen gibt es natürlich auch etwas! Die Jury wird im Anschluss an das Festival of Lights insgesamt zehn Finalisten auswählen. Eingereicht werden können bis zu drei Bilder im Format JPEG mit einer Größe von 640x480 Pixeln bis maximal 1024x768 Pixeln.

Wir freuen uns auf Ihre Einsendungen!

Weitere Informationen und technische Hinweise zum Wettbewerb gibt es im Internet unter www.festival-of-lights.de

KÖRPERWELTEN BODY WORLDS

Menschen Museum

FERNSEHTURM | TV TOWER
ALEXANDERPLATZ

www.koerperwelten.de/berlin

Passanten als Kunst

Interaktive Illusionen auf einer Fassade

U Morph“ – „Du transformierst“ haben Chris Noelle und Gerrald van der Kolk vom Festival-of-Lights-Künstlerkollektiv ihre interaktive Installation auf den Schaufenstern des Museums der Illusionen genannt. Die fast sieben Meter lange Installation lässt vorbeigehende Passanten regelrecht mit der Projektion verschmelzen. Mittels Livetracking können ihre Bewegungen in einem vordefinierten Aktionsbereich vor dem Schaufenster aufgezeichnet und als 3-D-Figur mit räumlicher Tiefe versehen werden.

Sobald ein Passant die markierte Aktionsfläche vor dem Fenster betritt, wird er als 3-D-Objekt erkannt und als interaktive 3-D-Silhouette in die Projektion integriert. Dadurch entsteht die Illusion, die Passanten würden direkt aus der zweidimensionalen Projektion heraustreten wollen. Es wird der Eindruck erweckt, als wären die Menschen in der Ins-



VISUALISIERUNG FESTIVAL OF LIGHTS

Bewegte Optik an der Fassade.

tallation gefangen und würden versuchen auszubrechen. Die Projektion selbst besteht aus wechselnden Mustern, die an die experimentelle Tradition des Bauhauses und des Konstruktivismus angelehnt sind.

Die Flaneure beim Festival of Lights erleben eine Kunstperformance, in der sie selbst eine Rolle spielen und ein Teil der Aktion werden. Eine solche Illusion oder optische Täuschung wie an der Fensterfront des Museums kann man sonst nur im Inneren des Gebäudes erleben: dem Illuseum.

Vergessener Ort erwacht

Bärenquell Brauerei in Schönweide leuchtet

Die Bärenquell Brauerei, einer der größten und ältesten „Lost Places“ in Berlin, ist der ideale Ort, um Einigkeit, Freiheit und Kreativität zu feiern. Die Collagen des Festivals of Lights bieten eine hervorragende Gelegenheit, Gegenwart und Zukunft Ostberlins zu würdigen. Ermöglicht wird dies durch den Projektentwickler des Areals, HCM. Hier lässt sich mit eigenen Augen sehen, wie nach 25 Jahren die verlassene Brauerei zu neuem Leben erwacht.



VISUALISIERUNG FESTIVAL OF LIGHTS

Neues Leben für die alte Brauerei.



VISUALISIERUNG FESTIVAL OF LIGHTS

Arabische und westliche Kultur verbinden sich auf der James-Simon-Galerie.

Orient trifft Okzident

Anfang Juli wurde die James-Simon-Galerie als neues zentrales Eingangsgebäude auf der Berliner Museumsinsel eröffnet. David Chipperfield und sein Team haben ein wunderbares Gebäude geschaffen, das in diesem Jahr auch gleich Teil des leuchtenden Berlins beim Festival of Lights ist: Das Sheikh Abdullah Al Salem Cultural Centre, kurz ASCC, aus Kuwait ist zu Gast und lässt das neue Gebäude auf der Museumsinsel dank eines atemberaubenden Videomappings erstrahlen. Die Verbindung ist überaus passend, denn die Idee des ebenfalls brandneuen Kulturzentrums ist ähnlich. Im Fes-

tival wird dies für die Berliner und ihre Gäste in einem 10-minütigen Videomapping sichtbar werden. Es zeigt einen Querschnitt der Themen und Ausstellungen des ASCC und verbindet dies mit der Kultur Kuwaits. Eine Reise durch die Evolution der Menschheit.

Im zweiten Teil des überaus aufwendigen Mappings kann dann eine Auswahl der weltberühmten Kulturschätze der Staatlichen Museen zu Berlin bewundert werden. Eine Zusammenstellung von Meisterwerken und Zeitzeugen aus vielen Jahrtausenden, vereint in einer international einzigartigen Kultur-Sammlung.



VISUALISIERUNG FESTIVAL OF LIGHTS

Beim Bode-Museum gibt es auch von außen viel zu sehen.

Museum im Licht

Eine ganz besondere Leinwand

Berlin ist heute mehr denn je Schauplatz kultureller Freiheit und Vielfalt. In den über 175 Museen der Stadt werden Kunst- und Kulturschätze mehrerer Jahrtausende aufbewahrt. Das Festival of Lights hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Schmuckstücke im Inneren und die kunsthistorische Geschichte der Gebäude in großen Lichtinszenierungen nach außen zu tragen. Mit einer künstlerischen Lichtinszenierung werden zum Beispiel die architektonischen Details des Bode-Museums auf dessen Front projiziert.

Auf der Seite des Bode-Museums entsteht zum Jubiläum erneut das House of Arts. Ähn-

lich wie im letzten Jahr wird es etwas wilder und vielfältiger auf der weltberühmten Fassade des historischen Gebäudes zugehen. Impressionistische Motive treffen auf aktuelle Street-Art. Bilder von prominenten Künstlern wie Otto Waalkes treffen auf Urban Artists wie Akte One und Cren und werden das Museum in eine besondere Leinwand verwandeln. Durch den Spiegeleffekt der Spree ist die Seite des Bode-Museums eines der begehrtesten Fotomotive für Besucher. Außerdem sind Bilder der neuen und limitierten Festival-of-Lights-Kollektion zu entdecken, die es auch käuflich zu erwerben gibt.

Die Treptowers werden zum Kunstwerk

Das höchste Bürohaus der Hauptstadt

Nach einem aufsehenerregenden Architekturwettbewerb eröffnete 1998 der berühmte Gebäudekomplex Treptowers, der seither verschiedenste Unternehmen, Bundesbehörden und sogar Ausstellungen beherbergt. Mit seinen 125 Metern ist er das höchste Bürohaus der Hauptstadt.

Bereits 2014 strahlten die Tower als gigantische Projektion während des Festival of Lights. Und auch in diesem Jahr kann man die Tower leuchten sehen. Im Jubiläumsjahr wird das markante Hochhaus im Gebäudekomplex der Treptowers zu einem bunten 125 Meter hohem Kaleidoskop.

Besonders reizvoll wird das Motiv für die lichtbegeisterten Fotografen werden, da die der Spree zugewandte Fassade illuminiert wird. Die farbenfrohe Kollage zeigt fraktale Visionen und spiegelt sich zusätzlich im Wasser wider.

Der Kiez leuchtet!

Viele Attraktionen auch in den Bezirken

Die Berliner Kieze ins Licht zu setzen, ist seit einigen Jahren eine schöne Tradition des Festivals of Lights. So strahlt nicht nur die Mitte Berlins – die vielen Lichtenthusiasten werden auch abseits der traditionellen Festivalroute auf einige versteckte architektonische Highlights in den Berliner Bezirken aufmerksam gemacht. In diesem Jahr wird zum Beispiel „Das Schloss“ in Berlin-Steglitz in Szene gesetzt – und das nicht nur von außen. Auch im Inneren des Shoppingcenters gibt es eine Menge zu bestaunen. Anlässlich des Festivals of Lights wird der fantastische rund 1200 Quadratmeter große Panoramahimmel mit einer neuen Projektion bespielt – eine sehenswerte Premiere bei einer der größten Innenraumprojektionen der Welt. Mit von der Partie ist auch wieder das Rathaus Lichtenberg, das am

18. Oktober mit einer großartigen Projektion bespielt wird. Ebenfalls wieder dabei ist der Spreebogen in Moabit. Erneut werden viele Punkte des Areals illuminiert und ihre ureigenen Geschichten preisgeben. Zur Straße der Erinnerung

gibt es in diesem Jahr sogar einen eigenen Kurzfilm auf großer Leinwand zu bestaunen. Eine Open-Air-Bar lockt mit köstlichen Getränken und live dargebotene Klaviermusik lässt die Besucher zusätzlich entspannen. Wem das alles noch nicht genug ist, der kann an einer

speziellen Führung teilnehmen, die die spannende Historie der ehemaligen Bolle-Meierei und des Spreebogens lebendig werden lässt. Ganz klar: Moabit leuchtet!

Weitere Highlights im Rahmen von Kiez im Licht: Marzahnener Bockwindmühle, Rathaus Lichtenberg, Gärten der Welt, Bärenquell Brauerei.



FESTIVAL OF LIGHTS 2018/ANETTE NEIDHARDT

Das Rathaus Lichtenberg.



FESTIVAL
OF LIGHTS

Magical Festival of Lights Garden

11. – 27.10.2019

in den Gärten der Welt

Eröffnungswochenende

11. & 12.10.

mit dem Lasershowevent

»Showlights«

Tickets

Hol dir dein Ticket an den Kassen der
Gärten der Welt oder online unter:

festival-of-lights.de | gaertenderwelt.de | reservix.de



#gaertenderwelt
#festivaloflightsberlin

GrünBerlin
GMBH

**GÄRTEN DER
WELT**

IMPRESSUM

Berliner Verlag GmbH
Geschäftsführer:

Jens Kauerauf

Vermarktung:
BVZ BM Vermarktung GmbH
(Berlin Medien)
Alte Jakobstraße 105
10969 Berlin

Geschäftsführer:
Andree Fritsche
Projektverantwortung:
Anice Böhme
Tel. 030 23 27 51 18
berlin.sonderprojekte@dumont.de

In Kooperation mit:
Festival of Lights International Productions GmbH (v.i.S.d.P.) / Lavinia Hoesch
Anzeigen: Dr. Holger Meyer / Grafik S.
12/13 Thomas Haase /
Text: Christian Oblasser

Im Auftrag des Festival of Lights
www.festival-of-lights.de

Druck:
BVZ Berliner
Zeitungsdruck GmbH
Am Wasserwerk 11,
10365 Berlin

Redaktion:
Philip Aubreville (verantwort.)

Layout, Produktion:
midsCreative GmbH
Geschäftsführer: Klaus Bartels
Titelbild: MP-Studio

3D-Projection-Mapping

Wenn Gebäude zu Luftschlössern werden

Ein weltbekanntes Berliner Wahrzeichen, das wie ein Kartenhaus einstürzt, um sich im nächsten Moment wieder aus den Trümmern zu erheben. Riesige fliegende Drachen, die feuerspuckend eine Hausfassade durchbrechen, oder ein Raumschiff, das durch den Berliner Fernsehturm hinaus in die unendlichen Weiten des Weltalls fliegt. Alles ist möglich, die Grenzen der Realität lösen sich auf und das Publikum traut seinen Augen nicht. Die innovative Technik des 3D-Projection-Mappings verwandelt große Gebäude vom modernen Hochhaus bis zum historischen Wahrzeichen in überdimensionale Leinwände für eine spektakuläre Lichtkunst, die nie dagewesene Bilderwelten entstehen lässt. Dabei legen sich die Projektionen wie eine zweite Haut über die Fassaden und erschaffen eine neue Wirklichkeit. Beim Festival of Lights verzaubern die Stars der internationalen Video-



PLOVDIV 2018 | FOTO: MP-STUDIO

Viel Hightech ist notwendig, um diese Lichtkunst entstehen zu lassen.

Mapping-Szene die Zuschauer-massen mit Bildgeschichten auf den berühmtesten Monumenten der Stadt.

Faszinierendes 3D-Projection-Mapping braucht eine perfekte Realisierung. Da darf nichts dem Zufall überlassen bleiben. Aus die-

sem Grund arbeitet das Festival of Lights seit Jahren mit erfahrenen Profis zusammen. Das mehrfach preisgekrönte MP-Studio ist ein Pionier im Bereich 3D-Projection-Mapping. Das Unternehmen wurde 2008 von Marin Petkov in Sofia gegründet und hat seither eine Vielfalt internationaler Projekte ins perfekte Licht gesetzt.

Die Verbindung aus internationaler Erfahrung, einem hoch qualifizierten Team und neuester Technologie macht MP-Studio zum „High Performer“, wenn es um trendsetzende Videoinstallationen geht. Das Studio wurde mehrfach mit renommierten Awards ausgezeichnet und hat eigene Videostudios in Sofia, Berlin und Dubai. Marin Petkov ist zudem der Visual Art Director des Festival of Lights und verantwortlich für die Realisierung der meisten 3D-Video-mappings des Festivals. Auch Daniel Bandke mit seinem Studio Eigengrau ist mit gleich drei Videomappings vertreten.

Kunst und Energie

Ausstellung in den Körperwelten

Die Kunstwerke von Susan Gurnee dürften Besuchern des Festivals of Lights bereits bekannt sein. In den vergangenen Jahren fertigte die Amerikanerin Motive für die Projektionen an. Zuletzt zierte das Brandenburger Tor 2018 eines ihrer Bilder. In diesem Jahr ist sie sogar mit zwei Motiven vertreten: auf dem Berliner Fernsehturm und auf dem Bode-Museum. Die Macher des Festivals freuen sich ganz besonders, dass die Künstlerin in diesem Jahr darüber hinaus eine Soloausstellung im Museum der Körperwelten direkt präsentiert. Gurnees Werk hat einen besonderen Bezug zu den Körperwelten. 2005 führte die Künstlerin Experimente durch, deren Ergebnisse sie Resonanzkunst nennt. Sie möchte mit ihren Gemälden, die einigen Kritikern zufolge einen Bezug zu Kadinsky aufweisen, Veränderungen bei den Betrachtern hervorrufen und die körpereigene Energie stimulieren. Deshalb nennt sie ihre Serie Body Vital Resonance Art. Ihre mehrschichtigen Resonanzkunstwerke sind vom 3. Oktober bis zum 20. Dezember im Museum der Körperwelten zu sehen.

Von Berlin aus um die Welt

Ein aufregendes und erfolgreiches Jahr für das Festival of Lights International

Das Team des Festivals of Lights bringt seit 15 Jahren Berlin zum Leuchten. Aber auch in anderen Städten verzaubern die Lichtenthusiasten aus der deutschen Hauptstadt immer wieder die Menschen – sei es durch ganze Lichtfestivals, wie auch in Berlin, oder durch einzelne Inszenierungen, die die kreativen Köpfe aus Berlin erschaffen. Für die Macher des Festivals of

Lights ist es eine Mission, mehr Licht in die Welt zu bringen und so Berlin auch mit der Welt auf emotionale und künstlerische Weise zu verbinden. In diesem Jahr feierten schon verschiedene internationale Städte ihr eigenes Festival of Lights und wurden so zu einem Teil der internationalen Familie – natürlich unterstützt durch das technische Wissen, die Kreativität und das weltweite Netzwerk des

Berliner Festivalteams. Zum Beispiel im bulgarischen Plovdiv, einer der europäischen Kulturhauptstädte in diesem Jahr: Als Teil des vielseitigen Kulturprogramms der zweitgrößten Stadt Bulgariens war das Festival of Lights dort im Mai zu Gast. Die zwischen Ende des 19. und Anfang des 20. Jahrhunderts erbauten Gebäude im historischen Zentrum der Stadt erstrahlten an zwei Abenden im

Lichterglanz und bekamen so ein ganz neues Gesicht. Ein aufwendiges 3D-Video-mapping und viele Lichtinstallationen verwandelten Plovdiv in eine leuchtende Galerie. Im März fand das Festival of Lights bereits zum dritten Mal in Zagreb statt. Als eines der ersten Events im Jahr lockt das Happening alljährlich viele Touristen in die Hauptstadt Kroatiens.

Ein weiteres Highlight im Kalender der Mannschaft des Festivals of Lights war das große Geburtstagspektakel des Sheikh Abdullah Al Salem Kulturzentrums in Kuwait. An neun Abenden konnten die Einwohner und internationalen Gäste das erste Festival of Lights in Kuwait erleben.

Eine 3D-Projektionsshow lud die Besucher auf eine Reise durch die Entstehungsgeschichte der Erde ein und hatte so einen Bezug zu den Welten, die im Kulturzentrum selbst zu finden sind. Realisiert wurden die Projektionen auf dem gigantischen Gebäudekomplex durch das preisgekrönte MP-Studio aus Sofia in Bulgarien, das in diesem Jahr beim Berliner Festival of Lights für viele spektakuläre Videomappings verantwortlich ist, unter anderem auf dem Brandenburger Tor.



FESTIVAL OF LIGHTS KUWAIT 2018 | FOTO: MP-STUDIO

Weltweit finden spektakuläre Licht-Events statt – wie etwa hier in Kuwait.

SGB .AG

Sicherheitsdienst seit 1999

ES WERDE LICHT

24 STD 365 TAGE IN BERLIN & BRANDENBURG



SGB - Sicherheitsgruppe Berlin

Hauptniederlassung | Wiesendamm 32 | 13597 Berlin

Phone SGB 030 / 8485 0733
SGB FAX 030 / 8485 0732
Bereitschaft 24 h 030 / 269340199
info@sgberlin.com www.sgberlin.com





Energie- bündel trifft Sparfuchs

Jetzt mit E.ON Plus
ausgewählte Energieverträge
bündeln und sparen – entweder
bei zwei eigenen Verträgen
oder mit Freunden und Familie
deutschlandweit

e.on

Official Presenter
15. FESTIVAL OF LIGHTS

Jedes Jahr
**120 €*
sparen!**

**Mehr Infos unter eon.de/plus
sowie telefonisch
unter 0800-664 81 29**

*Das Angebot gilt nur für Privatkunden. Ausgenommen sind u. a. Rahmenverträge sowie die Grund- und Ersatzversorgung, Mitarbeiterverträge (insbesondere Deputats- und Teamprodukte), die Energielieferverträge E.ON Strom Pur und E.ON Erdgas Pur, E.ON Smart Strom und E.ON Smart Erdgas, E.ON Regional Strom und E.ON Regional Erdgas, E.ON Kombi Strom und E.ON Kombi Erdgas, E.ON BerlinStrom, E.ON Solar Cloud Basis, HanseDuo Hamburg, HanseDuo Mecklenburg-Vorpommern, Lifestrom sowie Lidl-Strom. Die aktuelle Übersicht über die ausgenommenen Energieverträge finden Sie unter www.eon.de/agb-eonplus. Ihren Rabatt erhalten Sie, wenn die monatlichen Abschlagszahlungen aus beiden E.ON-Verträgen zusammen mindestens 120 € betragen. Des Weiteren wird der dauerhafte Rabatt erst nach Ende der Erstvertragslaufzeit gezahlt, falls Sie einen Neukundenbonus einschließlich Sachprämie über 50 € bekommen haben.

Danke!

Besonderer Dank gilt allen Mitarbeitern und ganz besonders allen Förderern, Partnern und Freunden sowie den unzähligen Unterstützern, die unsere Vision des strahlenden Berlins teilen.

Das FESTIVAL OF LIGHTS Team freut sich über das große Engagement von:



PARTNER

REACH NOW | SHARE NOW | PARK NOW | DRIVE NOW | CHARGE NOW | Bezirksamt Lichtenberg | Spree-Bogen | St. Hedwigs-Kathedrale | Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf | Spreegold | Notes of Berlin BIM | Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche | Aqua Globalis | Rotary Club Berlin | Staatsoper | Körperwelten | Berliner Dom | Layla De Mue | Tränenpalast Berlin

KÜNSTLER

MadC | DZIA | OKO | ChemiS | Fat Heat | Peeta | JanIsDeMan | M-City | Obie Platon | DokeTV | Azram | HUGE Art | Mr. Hure | Osch | Artce | Captain Energy | Clockwork s.c. | Andreas Hauslaib | Pani Pawlosky | Sila Sveta | Anius | Ernest Seah | Lee Tatham | Noor Alvi | Prunelle Chappert | Sarah Brophy | Sascha Günay | Soh Ee Shaun | Thomas Schmidt | Yocondo Ratio | Daniel Margraf | Akte One Cren MP-Studio | I like Visuals | Joab Nist | Ross Ashton | Chris Noelle | Thierry Noir | Sven Hoffmann | Susan Gurnee | Daniel Bandke | [E]MOTION VIDEO MAPPING | Frank Herrmann | Jan Hübel Eugen Lebedev | Chris Bekker | Tape that | Thomas Haase | Green Screen | Dixons | Philippe Morvan | Gabriel Vallecillo Marquez | Pitaya | Erik Tannhäuser | Malte Keibel | MID-Studio Clemens Rothbauer | Groupe Laps | Nick Azidis | Layla de Mue | Merlin Jörg Noack | Alexander Reichstein | Jörn Hanitzsch | Heinz Kuzdas





FESTIVAL OF LIGHTS 11.–20. Oktober 2019

